PARKSIDE

HANDKREISSÄGE PHKS 1300 A1



DE AT CH

HANDKREISSÄGE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Originalbetriebsanleitung

FR CH

SCIE CIRCULAIRE

Instructions d'utilisation et consignes de sécurité

Traduction du mode d'emploi d'origine

IT CH

SEGA CIRCOLARE MANUALE

Indicazioni per l'uso e per la sicurezza

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

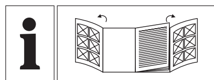
NL

HANDCIRKELZAAG

Bedienings- en veiligheidsinstructies

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

DE
AT
NL



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die beiden Seiten mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

FR CH

Avant de lire le mode d’emploi, ouvrez les deux pages contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l’appareil.

IT CH

Prima di leggere aprire le due pagine con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell’apparecchio.

NL

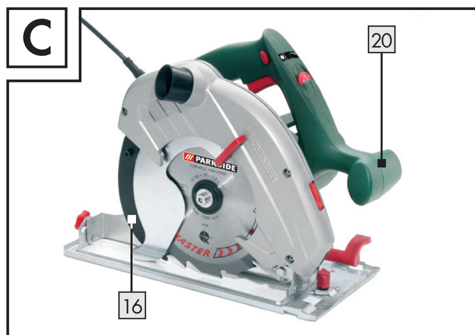
Vouw vóór het lezen de beide pagina‘s met de afbeeldingen open en maak u vertrouwd met alle functies van het apparaat.

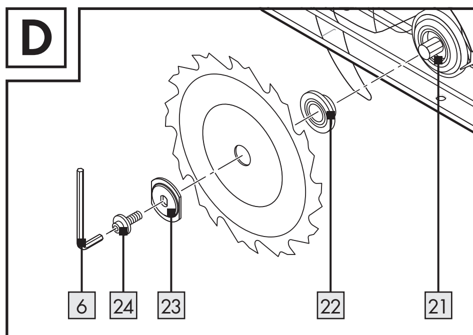
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

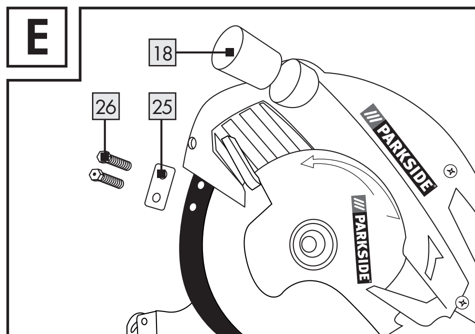
1 11 12 12a 12b 13 14 15 16 17 18 9 7a 7 9

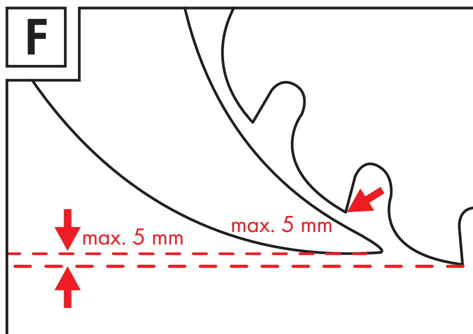

A
11
12


B
19


C
20
16


D
6
24
23
22
21


E
18
26
25
PARKSIDE
PARKSIDE

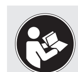

F
max. 5 mm
max. 5 mm


G
10
NOTICE: When replacing the battery, please loosen the screw and open the cover

In dieser Bedienungsanleitung / am Gerät werden folgende Piktogramme verwendet:			
	Bedienungsanleitung lesen!		Nur zur Verwendung in Innenräumen!
	Warn- und Sicherheitshinweise beachten!		Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bei beschädigtem Netzkabel oder -stecker
	Vorsicht vor elektrischem Schlag! Lebensgefahr!		Tragen Sie einen Gehörschutz, eine Atem- / Staubschutzmaske, eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
V~	Volt (Wechselspannung)		Achtung, Laser! Setzen Sie sich nicht dem Laserstrahl aus.
n_0	Bemessungs-Leerlaufdrehzahl		Tipp! So verhalten Sie sich richtig.
W	Watt (Wirkleistung)	intelligent power control	Automatischer Kraftnachschub
	Schutzklasse II	soft start	Elektronischer Sanftanlauf
	Explosionsgefahr!		Werfen Sie Batterien / Akkus nicht in den Hausmüll!
	Kinder vom Elektrowerkzeug fernhalten!		Entsorgen Sie Verpackung und Gerät umweltgerecht!

Handkreissäge PHKS 1300 A1

Einleitung



Machen Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme mit den Funktionen des Gerätes vertraut und informieren Sie sich über den Umgang mit Elektrowerkzeugen. Lesen Sie hierzu die nachfolgende Bedienungsanleitung. Bewahren Sie diese Anleitung auf. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Gerätes an Dritte aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Sägen von Längs-, Quer- und Gehrungsschnitten bei fester Auflage in Vollholz, Spanplatten, Kunststoff und Leichtbaustoffen. Berücksichtigen Sie dabei, dass das vormontierte Sägeblatt nur zum Gebrauch mit Holz geeignet ist. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

1 Stellrad Drehzahlvorwahl
2 Einschaltsperre
3 EIN- / AUS-Schalter
4 Spindelarretierung
5 Schnitt-Tiefenvorwahl
6 Innensechskantschlüssel
7 Pendelschutzhaube
7a Rückziehhebel der Pendelschutzhaube
8 Grundplatte
9 Schnitt-Winkelvorwahl
10 Abdeckung des Batteriefachs
11 EIN- / AUS-Schalter Laser
12 Laser
12a Laserausgang
12b Schnitt-Winkelskala
13 Flügelschraube für Parallelanschlag
14 Parallelanschlagaufnahme
15 Parallelanschlag
16 Spaltkeil
17 Spanauswurf
18 Adapter zur Staubabsaugung
19 Schnitt-Tiefenskala

20 Zusatzgriff
21 Antriebsspindel
22 Aufnahmeflansch
23 Spannflansch
24 Spannschraube / Unterlegscheibe
25 Spaltkeilbefestigung
26 Befestigungsschrauben

Lieferumfang

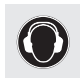
1 Handkreissäge
2 Batterien 1,5 V, LR 44 (für Laser)
1 Parallelanschlag
1 Adapter zur Staubabsaugung
1 Innensechskantschlüssel
1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Nennaufnahme:	1300 W
Nennspannung:	230 V~, 50 Hz
Leerlaufdrehzahl:	n_0 2200 – 5200 min^{-1}
Sägeblatt:	190 x 30 x 1,8 (2,6 mm Zahnstärke)
Schnitt-Tiefe:	66 mm
Schutzklasse:	⧈

Geräusch- und Vibrationsinformationen:
Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel:	96 dB(A)
Schallleistungspegel:	107 dB(A)
Unsicherheit K:	3 dB



Gehörschutz tragen!

Bewertete Beschleunigung, typischerweise:
Hand- / Armvibration a_h = 3,447 m / s^2
Unsicherheit K = 1,5 m / s^2

WARNUNG! Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Gerätevergleich verwendet werden. Der Schwingungspegel wird sich entsprechend dem Einsatz des Elektrowerkzeugs verändern und kann in manchen Fällen über dem in diesen Anweisungen angegebenen Wert liegen. Die Schwingungsbelastung könnte unterschätzt werden, wenn das Elektrowerkzeug regelmäßig in solcher Weise verwendet wird.

Hinweis: Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung während eines bestimmten Arbeitszeitraumes sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. *Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.*

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatz-Sicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** *Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*

b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*

b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*

c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*

d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*

e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.** *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen.** *Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät bereits eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** *Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*

b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.*

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** *Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*



Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Handkreissägen

- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich Personen über 16 Jahren das Gerät gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!

Hinweis: Verwenden Sie keine Schleifscheiben. Verletzungen und Sachbeschädigungen können die Folge sein.



Vermeiden Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag:

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand von Gerät, Netzkabel und den Netzstecker. Nehmen Sie Geräte mit derart beschädigten Teilen nicht mehr in Betrieb. Öffnen Sie niemals das Gerät. Beschädigte Geräte, Netzanschlussleitung oder Netzstecker bedeuten Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Lassen Sie Reparatur- oder Austauscharbeiten nur von der Servicestelle oder einer Elektrofachkraft durchführen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es feucht ist, und auch nicht in feuchter Umgebung.
- Schließen Sie, wenn Sie im Freien arbeiten, das Gerät über einen Fehlerstrom (FI)-Schutzschalter mit maximal 30 mA Auslösestrom an. Verwenden Sie nur ein für den Außenbereich zugelassenes Verlängerungskabel.

Hinweis: Halten Sie das Netzkabel stets vom Wirkungskreis der Maschine fern und führen Sie es nach hinten von der Maschine weg.



VORSICHT! Vermeiden Sie Verletzungsgefahr:

a) **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Kreissäge halten, kann das Sägeblatt diese nicht verletzen.

b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.

c) **Passen Sie die Schnitt-Tiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.

e) **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidewerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen könnte.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung.** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder- schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und - schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Vermeiden Sie einen Rückschlag des Gerätes:

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen, wenn geeignete Maßnahmen getroffen wurden.

b) **Falls das Sägeblatt klemmt oder das Sägen aus einem anderen Grund unterbrochen wird, lassen Sie den EIN- / AUS-Schalter los und halten Sie die Säge im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt vollständig still steht. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Finden Sie die Ursache für das Klemmen des Sägeblattes und beseitigen Sie diese durch geeignete Maßnahmen.

c) **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden

Seiten, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch am Rand, abgestützt werden.

e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitt-Tiefen- und Schnitt-Winkeleinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen „Tauchschnitt" in einen verborgenen Bereich, z.B. eine bestehende Wand, ausführen.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Ursachen eines Rückschlags:

a) Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt.

b) Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück.

c) Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Spezielle Sicherheitshinweise für Handkreissäge und Pendelschutzhaube

a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Pendelschutzhaube 7 einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Pendelschutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnitt-Winkeln und -Tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die Pendelschutzhaube. Lassen Sie das Gerät vor dem Gebrauch warten, wenn Pendelschutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) **Öffnen Sie die Pendelschutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie „Tauch- und Winkelschnitten". Öffnen Sie die Pendelschutzhaube mit dem Rückziehhebel 7a und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eingedrungen ist.** Bei allen anderen Sägearbeiten muss die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.

d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Pendelschutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

Spezielle Sicherheitshinweise für Handkreissäge und Spaltkeil

a) **Verwenden Sie den für das eingesetzte Sägeblatt passenden Spaltkeil.** Der Spaltkeil muss stärker als die Stammblattdicke des Sägeblatts, aber dünner als die Zahnbreite des Sägeblattes sein.

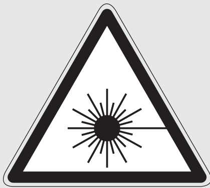
b) **Justieren Sie den Spaltkeil wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.** Falsche Stärke, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.

c) **Verwenden Sie immer den Spaltkeil, außer bei Tauchschnitten.** Montieren Sie den Spaltkeil nach dem Tauchschnitt wieder. Der Spaltkeil stört bei Tauchschnitten und kann einen Rückschlag erzeugen.

d) **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam, um einen Rückschlag zu verhindern.
e) **Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** Bereits eine geringe Störung kann das Schließen der Schutzhaube verlangsamen.



WARNUNG! Schützen Sie sich vor Laserstrahlung:





- Schauen Sie nicht direkt in den Laserstrahl, bzw. in die Öffnung, aus der er austritt.

WARNUNG! Das Betrachten des Laserausgangs 12a mit optischen Instrumenten (z.B. Lupe, Vergrößerungsgläsern, u.ä.) ist mit einer Augengefährdung verbunden.

- Richten Sie den Laserstrahl niemals auf reflektierende Flächen, Personen oder Tiere. Bereits ein kurzer Sichtkontakt mit dem Laserstrahl kann zu Augenschäden führen.

Batterien wechseln:

- Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs 10 mit einem passenden Kreuz-Schraubendreher (siehe Abb. G).
- Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien.
- Setzen Sie zwei neue 1,5 V Alkaline Batterien LR44 (z.B. GPA 76) gemäß Polung ein und schrauben Sie die Abdeckung des Batteriefachs 10 wieder fest.

 **VORSICHT!** Wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt, oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.



So verhalten Sie sich richtig:

- Ziehen Sie bei Gefahr sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verwenden Sie das Gerät niemals zweckentfremdet.
- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Bei stationärem Einsatz darf das Gerät nur an einem Sägetisch mit Wiederanlaufschutz betrieben werden.
- Das Gerät nur eingeschaltet gegen das Werkstück führen.
- Das Gerät beim Arbeiten immer vom Körper wegführen.
- Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden.
- Die Schnittbahn muss oben und unten frei von Hindernissen sein.
- Das Sägeblatt darf nicht mehr als 3 mm aus dem Werkstück herausragen.
- Achten Sie beim Sägen stets darauf, dass nicht in Nägel, Schrauben usw. gesägt wird.
- Mit dem Gerät nicht über Kopf arbeiten.
- Das Sägeblatt vor Stoß und Schlag schützen und nicht verkanten.
- Bremsen Sie nach dem Ausschalten das Sägeblatt niemals zusätzlich ab.
- Rissige, oder Sägeblätter, die ihre Form verändert haben, dürfen nicht verwendet werden. HSS- (Hochleistungs-Schnellschnitt-Stahl) Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.
- Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine, z.B. Einstellen der Grundplatte etc., immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie niemals Späne oder Splitter bei laufender Maschine.
- Beim Bearbeiten von Holz oder Materialien, bei denen gesundheitsgefährdender Staub ent-

steht, ist die Handkreissäge an eine passende, geprüfte Absaugvorrichtung anzuschließen.

- Verwenden Sie unbedingt die integrierten Schutzeinrichtungen der Handkreissäge, z.B. die Einschaltsperre 2 und die Pendelschutzhaube 7.
- Stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile des Sägeblattschutzes ohne Klemmen funktionieren und alle Einrichtungen, die das Verdecken des Sägeblattes bewirken, einwandfrei arbeiten.
- Stellen Sie den EIN- / AUS-Schalter 3 im handgeführten Betrieb nicht fest.

Inbetriebnahme

Die Handkreissäge PHKS 1300 A1 verfügt über Intelligent Power Control.



Dieser automatische Kraftnachschub bewirkt, dass in einem bestimmten Drehzahlbereich die Leistung auch beim Bearbeiten von härterem und widerstandsfähigerem Material konstant bleibt.

Ein- und ausschalten

Einschalten:

- □ Drücken Sie die Einschaltsperre 2 nach links oder rechts und halten diese gedrückt.
- □ Betätigen Sie den EIN- / AUS-Schalter 3. Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperre 2 wieder loslassen.



Die Handkreissäge ist mit einem elektronischen Sanftanlauf ausgestattet. Der Motor startet mit einer Verzögerung.

Ausschalten:

- □ Lassen Sie den EIN- / AUS-Schalter 3 los.

Schnitt-Winkel einstellen

Sie können den Schnitt-Winkel mit Hilfe der Schnitt-Winkelskala 12b bestimmen.

- □ Lösen Sie die Flügelschrauben / Klemmbolzen der Schnitt-Winkelvorwahl 9 an beiden Seiten, stellen Sie den gewünschten Winkel an der Schnitt-Winkelskala 12b ein und ziehen Sie die Flügelschraube / Klemmbolzen wieder fest.

Schnitt-Tiefe einstellen

Hinweis: Wir empfehlen, die Schnitt-Tiefe möglichst ca. 3 mm größer als die Materialstärke zu wählen. Dadurch erzielen Sie einen sauberen Schnitt.

- □ Lösen Sie den Schnellspannhebel der Schnitt-Tiefenvorwahl 5, stellen Sie die gewünschte Schnitt-Tiefe an der Skala 19 ein und ziehen Sie den Schnellspannhebel wieder fest.

Parallelanschlag einstellen

- □ Lösen Sie die Flügelschraube 13 an der Grundplatte 8 und setzen Sie den Parallelanschlag 15 in die Parallelanschlagaufnahme 14 ein. Ziehen Sie die Flügelschraube 13 wieder fest.

Laser ein- / ausschalten

Einschalten:

- □ Schieben Sie den EIN- / AUS-Schalter Laser 11 auf „I“.

Ausschalten:

- □ Schieben Sie den EIN- / AUS-Schalter Laser 11 auf „0“.

Hinweis: Sollten die Batterien verbraucht sein, ersetzen Sie sie durch zwei 1,5 V Alkaline Batterien LR44 (z.B. GPA 76).

Handhabung der Handkreissäge

1. Maschine – wie unter »Ein- und ausschalten« beschrieben – einschalten und dann mit der vorderen Kante der Grundplatte 8 auf das Material setzen.
2. Richten Sie die Maschine am Parallelanschlag 15 oder an einer aufgezeichneten Linie bzw. am Laser aus.

3. Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen (siehe Abb. A) und sägen Sie mit mäßigem Druck.

Drehzahl einstellen

□ Drehen Sie das Stellrad 1 in die gewünschte Drehzahlstufe (Pfeilmarkierung ▲) (1 = kleinste Drehzahl / 6 = größte Drehzahl):

Orientieren Sie sich an den nachfolgenden, unverbindlichen Einstellungen bzw. passen Sie die Drehzahl am Stellrad 1 individuell entsprechend an.

Material	Drehzahl-stufe
Hart- und Weichholz (Vollholz) in Quer- und Längsschnitten	6
Spanplatten, Hartfaserplatten	6
Spanplatten	6
Tischlerplatten, Sperrholz	6
beschichtete und furnierte Platten	6
PVC-Platten	3-5
Acrylglasplatten, Plexiglas	2-4
Aluminium-Platten	4-6
Aluminium-Profile	4-6
Gipskartonplatten	1-2
Steinwollplatten	1-2
zementgebundene Spanplatten	1-2

Die Umlaufgeschwindigkeit beträgt bei minimaler bzw. maximaler Drehzahl ca.:

Stufe	U / min	Meter / Sek
1	2200	21,8
6	5200	51,7

Beachten Sie, dass die Schnittgeschwindigkeit durch unterschiedliche Sägeblätter, Materialien sowie abhängig von Ihrer Vorschubkraft immer geringer ist als die Umlaufgeschwindigkeit (UGS) im Leerlauf.

Spanabsaugung anschließen

□ Stecken Sie den Adapter zur Staubabsaugung 18 in den Spanauswurf 17.
□ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an (siehe Abb. A).

Sägeblatt wechseln

⚠ **WARNUNG!** Spindelarretierung nur bei gezogenem Netzstecker betätigen!

1. Entfernen Sie zunächst den Parallelanschlag 15, indem Sie die Flügelschraube 13 lösen.
2. Setzen Sie die Schnitt-Tiefe (mittels Flügelschraube Schnitt-Tiefenvorwahl 5) auf die minimalste Position, 0 mm.
3. Schwenken Sie die Pendelschutzhaube 7 mit Hilfe des Rückziehhebels 7a zurück und stellen Sie das Gerät ab.
4. Betätigen Sie die Spindelarretierung 4 (bis sie einrastet) und lösen Sie mit dem Innensechskantschlüssel 6 die Spannschraube 24. Nehmen Sie jetzt die Spannschraube mit Scheibe 24 und den Spannflansch 23 ab (siehe auch Abb. D).
5. Sägeblatt abnehmen.
6. Einbau des Sägeblattes entsprechend in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben vornehmen.
7. Betätigen Sie die Spindelarretierung 4 (bis sie einrastet) und ziehen Sie mit dem Innensechskantschlüssel die Spannschraube 24 fest.

⚠ **WARNUNG!** Der Pfeil auf dem Sägeblatt muss mit dem Drehrichtungspfeil (Laufrichtung, am Gerät markiert) übereinstimmen.

□ Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt für die Spindeldrehzahl des Werkzeuges geeignet ist.

Spaltkeil ausbauen und einstellen

⚠ **WARNUNG!** Der Abstand zwischen Spaltkeil 16 und Sägeblatt darf nicht größer als 5 mm sein. Sollte der Spaltkeil z.B. für Tauchschnitte entfernt worden sein, muss beim Einsetzen des Spaltkeils dieser Abstand unbedingt eingehalten werden (s. Abb. F).

Spaltkeil ausbauen (siehe auch Abb. E):

1. Die Flügelschraube der Schnitt-Tiefenvorwahl 5 lösen und die Kreissäge bis zum Anschlag nach oben schwenken; die Spaltkeilbefestigung 25 wird freigegeben.
2. Befestigungsschrauben 26 herausschrauben und den Spaltkeil 16 entnehmen.

⚠ **WARNUNG!** Nach dem Tauchschnitt für weitere Arbeiten den Spaltkeil 16 unbedingt wieder einbauen.

Spaltkeil einstellen (siehe auch Abb. F):
Den Abstand zwischen Spaltkeil 16 und Zahnkranz des Sägeblattes auf max. 5 mm und zwischen Spaltkeilspitze und tiefstem Punkt des Sägeblattes auf max. 5 mm einstellen.
Berücksichtigen Sie die Abstände, wie in Abb. F dargestellt.

Tipps und Tricks

- Verwenden Sie je nach Schnitt-Winkel die Schnitt-Winkelskala 12b: Rechtwinkliger Schnitt = Markierung 0°, 45°-Schnitt = Markierung 45°.
- Ein Ausreißen der Schnittkante bei empfindlichen Oberflächen, z.B. beschichteten Spanplatten oder Türen, vermeiden Sie, indem Sie ein Kreppband auf die Schnittlinie kleben. Dies hat ferner den Vorteil, dass sich auf dem Kreppband auch besser anzeichnen lässt als auf einer glatten Oberfläche. Noch wirkungsvoller vermeiden Sie ein Ausreißen der Schnittkante durch ein aufgespanntes dünnes Holz, das mitgesägt wird.

Wartung und Reinigung

⚠ **WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!**
Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose.

- Reinigen Sie das Gerät nach Abschluss der Arbeit.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses ein Tuch und keinesfalls Benzin, Lösungsmittel oder Reiniger.

Service

- ⚠ **WARNUNG! Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Originalersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
- ⚠ **WARNUNG! Lassen Sie den Austausch des Steckers oder der Anschlussleitung immer vom Hersteller des Elektrowerkzeugs oder seinem Kundendienst ausführen.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

Garantie

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit Ihrer Servicestelle telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden.

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Transportschäden, Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter oder Akkus.
Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden, spätestens aber zwei Tage nach Kaufdatum. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

DE
Service Deutschland
Tel.: 01805772033
(0,14 EUR / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 EUR / Min.)
e-mail: kompernass@lidl.de

IAN 67034

AT
Service Österreich
Tel.: 0820 201 222
(0,15 EUR/Min.)
e-mail: kompernass@lidl.at

IAN 67034

CH
Service Schweiz
Tel.: 0842 665566
(0,08 CHF/Min., Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
e-mail: kompernass@lidl.ch

IAN 67034

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Sie kann in den örtlichen Recyclebehältern entsorgt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2002 / 96 / EC müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Werfen Sie Batterien / Akkus nicht in den Hausmüll!

Batterieentsorgung
Batterien müssen gemäß Richtlinie 2006 / 66 / EC recycelt und dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde / seines Stadtteils oder im Handel abzugeben.

Konformitätserklärung / Hersteller CE

Wir, Kompernaß GmbH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, Burgstr. 21, D-44867 Bochum, Deutschland, erklären hiermit dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie
(2006 / 42 / EC)

EG-Niederspannungsrichtlinie
(2006 / 95 / EC)

Elektromagnetische Verträglichkeit
(2004 / 108 / EC)

angewandte harmonisierte Normen
EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5/A11:2009
EN 55014-1:2006, EN 55014-2/A2:2008
EN 61000-3-2:2006, EN 61000-3-3:2008

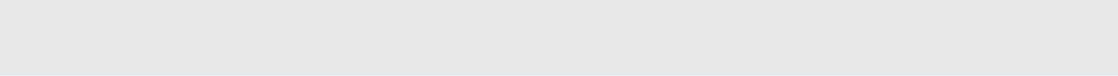
Typbezeichnung der Maschine:
Handkreissäge PHKS 1300 A1

Herstellungsjahr: 07 - 2011
Seriennummer: IAN 67034

Bochum, 31.07.2011

Semi Uguzlu
- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.



Les pictogrammes suivants sont utilisés dans ce mode d'emploi / appliqués sur l'appareil :			
	Lire le mode d'emploi !		N'utiliser qu'à l'intérieur !
	Respecter les avertissements et les consignes de sécurité !		Danger de mort par électrocution en cas de cordon secteur ou de prise endommagé(e) !
	Risque d'électrocution ! Danger de mort !		Porter un casque auditif, un masque antipoussières, des lunettes protectrices et des gants de protection.
V~	Volt (Tension alternative)		Attention, laser ! Ne pas s'exposer au rayonnement laser.
n_0	Régime à vide mesuré		Voici le bon comportement recommandé !
W	Watt (Puissance appliquée)	intelligent power control	Apport de force supplémentaire automatique
	Classe de protection II	soft start	Démarrage en douceur électronique
	Risque d'explosion !		Ne pas jeter les accus dans les ordures ménagères !
	Tenir les enfants à l'écart des outils électriques !		Mettez l'emballage et l'appareil au rebut dans le respect de l'environnement.

Scie circulaire PHKS 1300 A1

Introduction



Avant la première utilisation, veuillez vous informer des fonctions de l'appareil et de la manipulation correcte des outils électriques. Veuillez lire pour cela le mode d'emploi ci-dessous. Soigneusement conserver ces instructions. Remettez les documents aux utilisateurs lorsque vous prêtez l'appareil.

Utilisation conforme

Coupe longitudinale, transversale et oblique avec un support stable dans le bois massif, les panneaux agglomérés, le plastique, les matériaux de construction légers. Veuillez tenir compte que la lame de scie montée d'usine convient uniquement pour couper du bois. Toute autre utilisation ou modification de la machine est considérée comme non conforme et peut être source de graves dangers. Cet outil n'est pas conçu pour un usage professionnel.

Équipement

1 Molette de présélection de la vitesse
2 Verrouillage de sécurité
3 Interrupteur MARCHE / ARRÊT
4 Blocage de broche
5 Sélection de profondeur de coupe
6 Clé à six pans creux
7 Capot protecteur
7a Levier de mise en arrière du capot protecteur mobile
8 Plateau de base
9 Sélection d'angle de coupe
10 Couvercle du compartiment à piles
11 Interrupteur MARCHE / ARRÊT laser
12 Laser
12a Sortie du laser
12b Graduation angle de coupe
13 Vis papillon pour la butée parallèle
14 Fixation de la butée parallèle

15 Butée parallèle
16 Couteau diviseur
17 Éjection des copeaux
18 Adaptateur pour l'aspiration des poussières
19 Graduation de la profondeur de coupe
20 Poignée supplémentaire
21 Arbre moteur
22 Bride de fixation
23 Flasque de serrage
24 Vis de serrage avec rondelle
25 Fixation du couteau diviseur
26 Vis de fixation

Fourniture

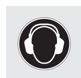
1 Scie circulaire portable
2 Piles 1,5 V, LR 44 (Laser)
1 Butée parallèle
1 Adaptateur pour l'aspiration des poussières
1 Clé à vis à six pans creux
1 Mode d'emploi

Caractéristiques

Puissance nominale absorbée :	1300 W
Tension nominale :	230 V~, 50 Hz
Régime à vide :	n_0 2200 – 5200 tr./mn.
Lame :	190 x 30 x 1,8 (épaisseur de dent 2,6 mm)
Profondeur de coupe :	66 mm
Classe de protection :	⧈

Bruit et vibrations :
Valeur de mesure du bruit déterminée conf. à la norme EN 60745. Le niveau de bruit A pondéré typique de l'outil électrique est de :

Niveau de pression acoustique :	96 dB(A)
Niveau de puissance acoustique :	107 dB(A)
Incertitude K:	3 dB



Porter un casque auditif !

Accélération évaluée typique :
Vibration de l'avant-bras a_h = 3,447 m / s²
Incertitude K = 1,5 m / s²

⚠ **AVERTISSEMENT !** Le niveau de vibrations indiqué dans ces instructions a été mesuré conformément aux méthodes de mesure décrites dans la norme EN 60745 et peut être utilisé pour la comparaison d'outils. Le niveau des vibrations varie en fonction de l'usage de l'outil électrique et peut, dans certains cas, excéder les valeurs indiquées dans ces instructions. La charge due aux vibrations pourrait être sous-estimée si l'outil électrique est utilisé régulièrement de cette manière.

Remarque : afin d'obtenir une estimation précise de la sollicitation vibratoire pendant un certain temps de travail, il faut aussi tenir compte des périodes pendant lesquelles l'appareil est éteint ou allumé, mais n'est pas effectivement utilisé. Ceci peut réduire considérablement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée du travail.



Instructions de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ **AVERTISSEMENT ! Lire toutes les consignes de sécurité et instructions !** *Tout manquement aux consignes de sécurité et instructions peut causer une électrocution, un incendie et de graves blessures.*

Conserver toutes les consignes de sécurité et instruction pour pouvoir vous y reporter ultérieurement !

Le terme «outil electrique» utilise dans les consignes de securite se refere aux outils electriques qui fonctionnent sur secteur (avec cordon secteur) et aux outils electriques qui fonctionnent sur piles (sans cordon secteur).

1. Sécurité du poste de travail

a) **Veillez à ce que votre zone de travail soit propre et bien éclairée.** *Le désordre et un éclairage insuffisant peuvent être à l'origine d'accidents.*

b) **Ne pas utiliser l'appareil dans une atmosphère explosive contenant des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** *Les étincelles produites par les outils électriques peuvent faire exploser la poussière ou les gaz.*

c) **Tenir les enfants et les autres personnes à l'écart lors de l'utilisation de cet outil électrique.** *Toute distraction peut vous faire perdre le contrôle de l'appareil.*

2. Sécurité électrique

a) **La fiche de branchement secteur de l'appareil doit s'enficher aisément dans la prise de courant. La fiche ne doit jamais être modifiée. Ne pas utiliser d'adaptateur avec des appareils reliés à la terre.** *Une fiche intacte et une prise de courant adéquate permettent de réduire les risques d'électrocution.*

b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces reliées à la terre, par ex. conduites, chauffages, fours et réfrigérateurs.** *Risque élevé d'électrocution lorsque vous êtes relié à la terre.*

c) **Ne pas exposer cet appareil à la pluie, ni à l'humidité.** *L'infiltration d'eau dans un appareil électrique augmente les risques d'électrocution.*

d) **Ne jamais utiliser le câble de manière non conforme, pour porter l'appareil ou le suspendre, voire pour débrancher la fiche secteur de la prise de courant. Tenir le câble à l'écart de toute source de chaleur, d'arêtes coupantes ou de parties mobiles de l'appareil.** *Un câble tordu ou enchevêtré augmente les risques d'électrocution.*

e) **Lorsque vous utilisez un outil électrique en plein air, uniquement utiliser un câble de rallonge homologué pour l'usage à l'extérieur.** *L'utilisation d'un câble de rallonge homologué pour l'usage en plein-air réduit les risques d'électrocution.*

f) **Si l'utilisation de l'outil électrique dans une ambiance humide est incontournable, il faut utiliser un disjoncteur différentiel.** *L'usage d'un disjoncteur différentiel réduit les risques de décharge électrique.*

3. Sécurité personnelle

a) **Soyez toujours attentif et vigilant quelle que soit la tâche exécutée et procédez toujours avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'appareil si vous n'êtes pas concentré ou fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments.** *Le moindre instant de distraction lors de l'usage de l'appareil peut causer de sérieuses blessures.*

b) **Portez une tenue de protection personnelle et toujours des lunettes de protection.** *Le port d'équipement personnel de protection tel que masque antipoussières, chaussures de sécurité antidérapantes, casque ou protection auditive, selon le type et l'utilisation de l'appareil électrique, diminue les risques de blessures.*

c) **Éviter toute mise en marche involontaire. Vérifier que l'outil électrique est éteint avant de le raccorder à l'alimentation électrique, le déplacer ou le transporter.** *Lors du transport de l'appareil, si le doigt est sur l'interrupteur MARCHE / ARRÊT ou si l'appareil est allumé, vous risquez de provoquer des accidents.*

d) **Avant de mettre en marche l'appareil, il faut retirer les outils de réglage ou les clés à vis.** *Un outil ou une clé pris dans un élément en rotation peut provoquer des blessures.*

e) **Ne pas se précipiter. Éviter toute position anormale. Veiller à avoir des appuis fermes et à contrôler votre équilibre à tout moment**. *Ceci vous permet de mieux contrôler l'appareil, surtout en cas de situations inattendues.*

f) **Porter des vêtements adéquats. Ne pas porter de vêtements ou bijoux amples. Tenir les cheveux, vêtements et gants à l'écart des pièces mobiles.**

Les cheveux longs dénoués, les bijoux et vêtements amples peuvent être happés par les parties mobiles.

g) **Si les dispositifs d'aspiration et de récupération des poussières sont montés, il faut veiller à ce qu'ils soient correctement raccordés et utilisés.** *L'utilisation de ces dispositifs réduit les dangers causés par les poussières.*

4. Manipulation prudente et usage d'outils électriques

a) **Ne pas surcharger l'appareil. Utiliser l'outil électrique adéquat pour réaliser votre travail.** *L'outil adéquat vous permet de mieux travailler et en toute sécurité dans la plage de puissance prescrite.*

b) **Ne pas utiliser un outil électrique si son interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique dont l'allumage et l'extinction ne fonctionnent plus correctement est dangereux et doit être réparé.*

c) **Débrancher la fiche électrique de la prise de courant avant d'ajuster l'outil, de changer des accessoires ou de ranger l'appareil.** *Cette mesure de précaution empêche toute remise en marche involontaire de l'appareil.*

d) **Ranger les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. Ne jamais laisser des personnes sans expérience ou qui n'ont pas lu ces instructions utiliser l'appareil.** *Les outils électriques sont dangereux dans les mains de personnes sans expérience.*

e) **Entretenir l'appareil avec soin. Contrôler si les parties mobiles fonctionnent irréprochablement et ne coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées, ainsi que le bon fonctionnement de l'appareil. Faire réparer les pièces endommagées avant de réutiliser l'appareil.** *Les outils électriques mal entretenus sont à l'origine de nombreux accidents.*

f) **Toujours conserver les outils de coupe tranchants et propres.** *Un outil de coupe tranchant et bien entretenu se coince moins et est plus facile à guider.*

g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'usinage, etc. conformément à ces instructions et aux spécifications de l'outil. Tenir compte des conditions de travail et de la tâche à exécuter.** *L'usage d'outils électriques dans un but différent de celui prescrit peut être à l'origine de situations dangereuses.*



Consignes de sécurité spécifiques de l'appareil

- Veiller à ce que cet outil soit exclusivement utilisé par des personnes âgées de plus de 16 ans et conformément aux instructions du mode d'emploi !

Remarque : Ne pas utiliser de meules sous peine de causer des blessures et dégâts matériels.



Prévention de risques mortels par électrocution :

- Contrôler régulièrement le bon état de l'appareil, du cordon secteur et de la fiche secteur. Ne jamais faire fonctionner des outils si ces composants sont défectueux. Ne jamais ouvrir le boîtier de l'appareil. Les outils, câbles de raccordement ou fiches secteur défectueux représentent un risque mortel d'électrocution. Uniquement confier les travaux de réparation ou de remplacement de pièces par la filiale de service ou un électricien qualifié.
- Ne pas utiliser l'appareil s'il est humide, ni dans un environnement humide.
- Si vous travaillez en plein-air, protégez l'appareil par un disjoncteur de protection contre les courants de courts-circuits (FI) avec un courant de déclenchement maximal de 30 mA. Uniquement utiliser un câble de rallonge homologué pour l'utilisation en plein-air.

Remarque : toujours tenir le cordon secteur en dehors du champ d'action de l'outil et le faire dégager vers l'arrière.



PRUDENCE ! Prévention des risques de blessures :

a) **Ne pas mettre les mains dans la zone de travail de la scie, ni toucher la lame. La deuxième main doit maintenir la poignée supplémentaire ou le carter moteur.** Toujours tenir la scie à deux mains pour éviter toute blessure par la lame de la scie.

b) **N'exposez aucune partie de votre corps sous la pièce à travailler.** Le protecteur ne peut pas vous protéger de la lame sous la pièce à travailler.

c) **Adapter la profondeur de coupe selon l'épaisseur de la pièce usinée.** Sous la pièce, la lame ne doit pas excéder la hauteur d'une dent.

d) **Ne jamais saisir la pièce usinée à la main ni la poser sur la jambe. Fixer la pièce usinée sur un support stable.** La bonne fixation de la pièce est indispensable pour minimiser les risques de contact, de coincement de la lame ou de perte de contrôle.

e) **Uniquement saisir l'appareil par les poignées isolées lorsque vous exécutez des travaux comportant un risque de contact avec une ligne électrique dissimulée ou le cordon secteur de l'outil.** Tout contact avec une ligne sous tension met sous tension les pièces métalliques de l'outil et provoque une décharge électrique.

f) **Toujours utiliser une butée ou un guide pour les coupes longitudinales.** Ceci améliore la précision de la coupe et réduit les risques de coincement de la lame de scie.

g) **Toujours utiliser des lames de taille adéquate et dotée du perçage de fixation correspondant.** Si les lames ne sont pas adaptées aux éléments de montage de la scie, elles ne tournent pas rond et peuvent faire perdre le contrôle de la scie.

h) **Toujours utiliser des rondelles et écrous de fixation adéquats et en parfait état.** Les rondelles et écrous de fixation de la lame de scie sont spécialement conçus pour cette scie circulaire afin d'assurer une performance et une sécurité d'utilisation maximale.

Protection contre les contrecoups :
un contrecoup résulte d'une utilisation incorrecte ou inappropriée de la scie. Il peut cependant être évité en prenant les mesures de précautions suivantes.

a) **Saisir fermement la scie à deux mains et placer les bras de manière à pouvoir résister à un contrecoup. Toujours se tenir décalé par rapport à la lame de la scie, ne jamais aligner le corps dans l'axe de la scie.** Lors d'un contrecoup, la scie circulaire saute vers l'arrière, mais si l'utilisateur a pris les mesures adéquates, il est en mesure de contrôler le contrecoup.

b) **Si la lame de scie se coince ou que la coupe est interrompue pour une autre raison, relâcher l'interrupteur MARCHE / ARRÊT et maintenir la scie dans la pièce jusqu'à l'arrêt complet de la lame. Ne jamais essayer de retirer la scie de la pièce ou de la reculer tant que la lame est en rotation, ceci un risque de provoquer un contrecoup.** Détecter la cause du coincement de la lame et l'éliminer par des mesures adéquates.

c) **Pour redémarrer une scie coincée dans la pièce, centrer la lame dans la fente et contrôler que les dents ne soient pas prises dans la pièce.** Si la lame coince, elle peut se dégager de la pièce ou provoquer un contrecoup au redémarrage de la scie.

d) **Supporter les grands panneaux afin de réduire les risques de contrecoup dus à un coincement de la lame.** La masse élevée des grands panneaux peut les faire plier. Les panneaux doivent être supportés des deux côtés, autant au niveau de la fente de sciage que du bord.

e) **Ne pas utiliser des lames de scie émoussées ou endommagées.** Une lame de scie émoussée ou montée à l'envers est à l'origine d'une friction excessive en raison de la fente de sciage trop étroite, de coincements de la lame et de contrecoups.

f) **Avant de commencer la coupe, serrer les réglages d'angle et de profondeur de coupe.** Si ces réglages se modifient pendant la coupe, la lame de scie peut se coincer et causer un contrecoup.

g) **Être particulièrement vigilant en cas de coupe plongeante dans une zone non visible, par ex. dans un mur.** La lame de scie peut se bloquer lors de l'attaque dans la matière et causer un contrecoup.

Causes d'un choc de retour :

a) Un contrecoup décrit la réaction brusque de l'outil lorsque la lame de scie s'accroche, se coince ou est mal dirigée : la scie e dégage alors de la pièce usinée de manière incontrôlée et saute en direction de l'utilisateur.

b) Lorsque la lame de scie s'accroche ou se coince dans la fente de coupe, elle se bloque et la force moteur projette l'outil vers l'utilisateur.

c) Si la lame de scie est tordue ou mal dirigée dans la fente de coupe, les dents de l'arête de coupe arrière de la lame peuvent s'accrocher dans la surface de la pièce usinée, ce qui fait dégager la lame de scie de la fente de coupe et projette la scie vers l'utilisateur.

Consignes de sécurité spécifiques pour la scie circulaire et le capot protecteur

a) **Avant chaque utilisation, vérifier que le capot protecteur 7 ferme correctement. Ne pas utiliser la scie si le capot inférieur ne fonctionne pas librement et ne se ferme pas instantanément. Ne jamais coincer ni fixer le capot protecteur en position ouverte.** Une chute de la scie peut tordre le capot protecteur inférieur. Ouvrir le capot protecteur avec le levier de manoeuvre et vérifier qu'il fonctionne librement et ne touche ni la lame, ni d'autres éléments quel que soit l'angle ou la profondeur de coupe.

b) **Contrôler le fonctionnement du ressort du capot protecteur. Si le capot protecteur ou le ressort ne fonctionnement pas impeccablement, il faut faire inspecter l'appareil avant de le réutiliser.** Les pièces endommagées, les dépôts adhérant ou les accumulations de copeaux freinent le capot protecteur.

c) **L'ouverture manuelle du capot protecteur est uniquement requise pour les coupes spéciales, par exemple les coupes plongeantes et obliques. Ouvrir le capot protecteur 7a en reculant son levier de manoeuvre et relâcher le levier lorsque la lame est entrée dans la pièce.** Pour tous les autres travaux de coupe, le capot protecteur inférieur doit fonctionner automatiquement.

d) **Toujours poser la scie circulaire sur l'établi ou au sol de manière à ce que le capot protecteur couvre la lame.** Si la lame tourne encore et n'est pas protégée, la scie se déplace dans la direction contraire au sens de coupe et découpe tout ce qui lui passe sous les dents. Il faut attendre l'arrêt complet de la lame avant de poser la scie.

Consignes de sécurité spécifiques pour la scie circulaire et le couteau diviseur

a) **Utiliser le couteau diviseur adapté pour la lame de scie montée.** Le couteau diviseur doit être plus épais que l'épaisseur nominale de la lame, mais plus fin que la largeur de dent de la lame.

b) **Ajuster le couteau diviseur conformément aux instructions du mode d'emploi.** Si le couteau diviseur n'a pas la bonne épaisseur ou est mal positionné, il ne permet pas d'éliminer sûrement les risques de contrecoup.

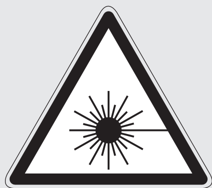
c) **Toujours utiliser le couteau diviseur, sauf pour les coupes plongeantes.** Remonter le couteau diviseur après une coupe plongeante. Le couteau diviseur dérange pour effectuer les coupes plongeantes et peut entraîner un contrecoup.

d) **Pour que le couteau diviseur soit efficace, il doit être dans la fente de coupe.** Si la longueur de coupe est réduite, le couteau diviseur ne permet pas d'éviter efficacement un contrecoup.

e) **Ne pas utiliser la scie si le couteau diviseur est tordu.** La moindre défaillance peut freiner la fermeture du capot protecteur.



AVERTISSEMENT ! Protection contre le rayon laser :





- Ne pas regarder directement dans le rayon laser, ni dans son orifice de sortie.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Le fait d'examiner la sortie du laser 12a avec des instruments optiques (par exemple loupe, verre grossissant, etc.) met en danger la santé des yeux.

- Ne jamais diriger le rayon laser sur des surfaces réflectrices, des personnes ou des animaux. Le moindre contact visuel avec le rayon laser peut léser les yeux.

Remplacement des piles :

- A l'aide d'un tournevis cruciforme adapté, ouvrez le couvercle du compartiment à piles 10 (voir ill. G).
- Retirez les piles usagées.
- Mettez en place deux piles alcalines neuves 1,5 V LR44 (par exemple GPA 76) en respectant la polarité et revissez le couvercle du compartiment à piles 10.

⚠ **ATTENTION !** Risque d'une explosion dangereuse en cas d'utilisation de dispositifs de commande ou de réglage ou de procédés autres que ceux mentionnés ici.



Pour travailler en toute sécurité :

- Immédiatement débrancher la fiche électrique de la prise de courant en cas de danger.
- Ne jamais utiliser l'appareil de manière non-conforme.
- L'appareil doit toujours rester propre, sec et exempt d'huiles ou de graisses.
- En utilisation stationnaire, l'outil doit uniquement être utilisé sur une table de sciage équipée d'un dispositif de protection contre tout redémarrage intempestif.
- Toujours amener l'appareil en marche contre la pièce usinée.
- Pendant la coupe, toujours faire progresser l'outil dans la direction opposée à celle du corps.
- Ne pas usiner des matériaux à base d'amiante.
- Le tracé de coupe doit être exempt d'obstacles sur ses plans supérieurs et inférieurs.
- La lame de scie ne doit pas dépasser la pièce usinée de plus de 3 mm.
- Toujours veiller à éviter de passer la scie sur des clous, vis, etc.
- Ne pas travailler au-dessus de la tête avec cet outil.
- Protéger la lame de scie de tout choc mécanique et ne pas la coincer.
- Après l'extinction, ne jamais essayer de freiner la lame de scie.
- Ne jamais utiliser des lames de scie fissurées ou déformées. Ne pas utiliser des lames de scie en acier HSS (acier rapide).
- Toujours débrancher la fiche secteur de la prise de courant avant d'effectuer des travaux sur la machine, par ex. le réglage de la plaque de base, etc.
- Ne jamais tenter de dégager des copeaux ou éclats de bois lorsque l'outil est en marche.
- En cas d'usinage de bois ou de matériaux occasionnant des poussières nocives, il convient de raccorder un dispositif d'aspiration adéquat et homologué à la scie circulaire portable.
- Il est indispensable d'utiliser les dispositifs de sécurité intégrés de la scie circulaire tels que le verrouillage de sécurité 2 et le capot protecteur basculant 7.

- Contrôler que toutes les pièces mobiles de la protection de lame fonctionnent sans coincer et que tous les dispositifs recouvrant la lame sont en parfait état de fonctionnement.
- Ne pas verrouiller l'interrupteur MARCHE / ARRÊT 3 lorsque la scie est conduite manuellement.

Mise en service

La scie circulaire portable PHKS 1300 A1 est dotée du système Intelligent Power Control.



Cette régulation électronique automatique assure une puissance constante dans une gamme de vitesse définie, même en cas d'usinage de matériaux plus durs et résistants.

Mise en marche et arrêt

Mise en marche :

- Pousser le verrouillage de sécurité 2 vers la gauche ou la droite et le maintenir enfoncé.
- Actionner l'interrupteur MARCHE / ARRÊT 3. Une fois que la scie fonctionne, relâcher le verrouillage de sécurité 2.



La scie circulaire portable est équipée d'un dispositif de démarrage progressif électronique. Le démarrage du moteur s'effectue avec un léger retard.

Extinction :

- Relâcher l'interrupteur MARCHE / ARRÊT 3.

Réglage de l'angle de coupe

L'angle de coupe peut être réglé à l'aide de la graduation d'angle de coupe 12b.

- Desserrez les vis à ailettes / les boulons de blocage de la présélection de l'angle de coupe 9 des deux côtés, réglez l'angle voulu au niveau de la graduation de l'angle de coupe 12b et resserrez la vis à ailettes / le boulon de blocage.

Réglage de la profondeur de coupe

Remarque : nous recommandons de régler si possible une profondeur de coupe supérieure d'env. 3 mm à l'épaisseur du matériau scié. Ceci permet de réaliser une coupe propre.

- Desserrer la vis papillon du réglage d'angle de coupe 5, régler la profondeur de coupe désirée sur la graduation 19 et resserrer la vis papillon.

Réglage de la butée parallèle

- Desserrer la vis papillon 13 de la plaque de base 8 et insérer la butée parallèle 15 dans le logement 14. Resserrer ensuite la vis papillon 13.

Allumage / extinction du laser

Allumage :

- Positionner l'interrupteur MARCHE / ARRÊT du laser 11 sur «I».

Extinction :

- Positionner l'interrupteur MARCHE / ARRÊT du laser 11 sur «0».

Avis : Si les piles sont usées, remplacez-les par deux piles alcalines neuves 1,5 V LR44 (par exemple GPA 76).

Manipulation de la scie circulaire portable

1. Allumer l'outil conformément aux instructions du paragraphe »Mise en marche et arrêt«, puis placer le bord avant de la plaque de base 8 sur le matériau.
2. Aligner l'outil sur la butée parallèle 15 ou sur une ligne tracée, respectivement à l'aide du pointeur laser.
3. Tenez la machine des deux mains par les poignées (voir ill. A) et sciez en exerçant une pression modérée.

Réglage de la vitesse

- Positionner la molette sur la vitesse 1 désirée (flèche ▲)
(1 = vitesse minimale / 6 = vitesse maximale) :

Vous pouvez vous orienter sur les réglages recommandés décrits plus bas ou adapter la vitesse selon le cas à l'aide de la molette du variateur de vitesse 1.

Matériel	Vitesse
Bois dur et tendre (bois massif) coupes longitudinales et transversales	6
Panneaux agglomérés, panneaux de fibres HD	6
Panneaux agglomérés	6
Panneaux lattés, contreplaqué	6
Panneaux revêtus et plaqués	6
Panneaux en PVC	3-5
Panneaux en verre acrylique, plexiglas	2-4
Panneaux en aluminium	4-6
Profilés en aluminium	4-6
Panneaux en placoplâtre	1-2
Panneaux en laine de pierre	1-2
Panneaux de particules liés au ciment	1-2

À la vitesse minimale, respectivement maximale, la vitesse de rotation est d'environ :

Niveau	T / min	mètres / sec
1	2200	21,8
6	5200	51,7

Tenir compte que la vitesse de coupe, selon les différentes lames de scie, les matériaux et la vitesse d'avancement, est toujours inférieure à la vitesse de rotation à vide.

Raccordement de l'aspiration des copeaux

- Insérer l'adaptateur pour l'aspiration des poussières 18 dans l'orifice d'éjection des copeaux 17.
- Raccorder un dispositif d'aspirations de poussières et copeaux homologué (voir ill. A).

Remplacement de la lame de scie

⚠ AVERTISSEMENT ! Uniquement actionner le blocage de broche si la fiche secteur est débranchée !

1. Commencer par démonter la butée parallèle 15 en dévissant la vis papillon 13.
2. Régler la profondeur de coupe (vis papillon du sélecteur de profondeur de coupe 5) sur la position minimale, 0 mm.
3. Faites basculer vers l'arrière, à l'aide du levier de mise en arrière 7a, le capot protecteur mobile 7 et posez l'appareil.
4. Activer le blocage de broche 4 (jusqu'à l'enclenchement) et desserrer la vis de serrage 24 à l'aide de la clé à six pans creux 6. Démonter à présent la vis de serrage avec la rondelle 24 et le flasque de serrage 23 (voir aussi ill. D).
5. Retirer la lame de scie.
6. Procéder dans l'ordre inverse pour monter la lame de scie.
7. Activer le blocage de broche 4 (jusqu'à l'enclenchement) et serrer la vis de serrage 24 à l'aide de la clé à six pans creux.

⚠ AVERTISSEMENT ! La flèche sur la lame de scie doit correspondre à la flèche du sens de rotation marquée sur la scie.

- Vérifier si la lame de scie est adaptée à la vitesse de broche de l'outil.

Démontage et réglage du couteau diviseur

⚠ AVERTISSEMENT ! L'écart entre le couteau diviseur 16 et la lame de scie ne doit pas dépasser 5 mm. S'il faut démonter le couteau diviseur, par ex. pour une coupe plongeante, absolument veiller à respecter cet écart (voir ill. F).

Démonter le couteau diviseur (voir aussi ill. E) :

1. Desserrer la vis papillon du sélecteur de profondeur de coupe 5 et remonter la scie circulaire jusqu'à la butée ; la fixation du couteau diviseur 25 est accessible.
2. Dévisser la vis de fixation 26 et démonter le couteau diviseur 16.

⚠ AVERTISSEMENT ! Après la coupe plongeante, il est indispensable de remonter le couteau diviseur 16 pour les autres travaux.

Régler le couteau diviseur (voir aussi ill. F) :
L'écart entre le couteau diviseur 16 et la couronne dentée de la lame de scie ne doit pas dépasser 5 mm, de même que l'écart entre la pointe du couteau diviseur et le point le plus bas de la lame de scie. Respecter ces écarts, comme représenté sur l'ill. F.

Conseils et astuces

- Selon l'angle de coupe, utilisez la graduation de l'angle de coupe 12b : coupe à angle droit = marquage 0°, coupe à 45° = marquage 45°.
- Pour éviter l'éclatement du bord de coupe lorsque vous sciez des matériaux fragiles, par ex. des panneaux agglomérés contreplaqués ou des portes, coller une bande de crêpe sur la ligne de coupe. Ceci présente en outre l'avantage de pouvoir mieux tracer les lignes que sur des surfaces dures. Un autre moyen plus efficace pour éviter l'éclatement du bord de coupe consiste à mettre un fin morceau de bois sous tension qui sera scié en même temps.

Maintenance et entretien

⚠ AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES ! Avant de procéder à tous travaux au niveau de l'appareil, débranchez toujours la prise.

- Nettoyer l'outil après avoir terminé le travail.
- Pour nettoyer le boîtier, toujours utiliser un chiffon sec et jamais d'essence, de solvants, ni détergents.

Service

- **⚠ AVERTISSEMENT ! Confier la réparation de vos appareils au S.A.V. ou à un électricien qualifié et exiger l'utilisation exclusive de pièces de rechange d'origine.** Ceci permet d'assurer la sécurité de fonctionnement de l'appareil.
- **⚠ AVERTISSEMENT ! Afin d'éviter tout danger, toujours confier le remplacement de la fiche ou du cordon secteur au fabricant de l'appareil ou à son S.A.V.** Ceci permet d'assurer la sécurité de fonctionnement de l'appareil.

Garantie

Cet appareil bénéficie de 3 ans de garantie à compter de la date d'achat. L'appareil a été fabriqué avec soin et consciencieusement contrôlé avant sa distribution. Veuillez conserver le ticket de caisse en guise de preuve d'achat. Si la garantie devait s'appliquer, contactez par téléphone votre interlocuteur du service après-vente. Cette condition doit être respectée pour assurer l'expédition gratuite de votre marchandise.

La prestation de garantie s'applique uniquement pour les erreurs de matériaux et de fabrication, pas pour les dommages de transport, les pièces d'usure ou les dommages subis par les pièces fragiles, comme par ex. les interrupteurs ou les batteries. Le produit est exclusivement destiné à un usage privé et non commercial.

La garantie est annulée en cas de manipulation incorrecte et inappropriée, d'utilisation brutale et en cas d'intervention qui n'aurait pas été réalisée par notre centre de service après-vente agréé. Cette garantie ne constitue pas une restriction de vos droits légaux.

La durée de la garantie n'est pas prolongée par la garantie du fabricant. Ceci vaut également pour les pièces remplacées et réparées. Tous dommages et défauts présents dès l'achat doivent être notifiés dès que le produit est déballé, et au plus tard deux

jours après la date d'achat. Toutes réparations survenant après la période sous garantie ne seront pas prises en charge.

FR
Service France
Tel.: 0800 919270
e-mail: kompernass@lidl.fr

IAN 67034

CH
Service Suisse
Tel.: 0842 665566
(0,08 CHF/Min., mobile max. 0,40 CHF/Min.)
e-mail: kompernass@lidl.ch

IAN 67034

Mise au rebut



L'emballage se compose exclusivement de matières recyclables qui peuvent être mises au rebut dans les déchetteries locales.



Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2002 / 96 / EC relative aux appareils électriques et électroniques usés, et à son application dans les législations nationales, les outils électriques usés doivent être collectés séparément et faire l'objet d'un recyclage écophile.

Renseignez-vous auprès de votre mairie ou de l'administration municipale concernant les possibilités de mise au rebut des appareils usés.



Ne pas jeter les accus dans les ordures ménagères !

Mise au rebut des piles
Les piles doivent être recyclées conformément à la directive 2006 / 66 / EC et ne doivent pas être jetées dans les ordures ménagères. La loi oblige chaque utilisateur à déposer toutes les piles et batteries usées dans les conteneurs de recyclages locaux ou / chez un commerçant.

Déclaration de conformité / Fabricant CE

Nous soussignés, Kompernaß GmbH, responsable du document : Monsieur Semi Uguzlu, Burgstr. 21, D-44867 Bochum, Allemagne, déclarons par la présente que ce produit est en conformité avec les normes, documents normatifs et référentiels, et directives CE suivants :

Directive Machines
(2006 / 42 / EC)

Directive CE Basse tension
(2006 / 95 / EC)

Compatibilité électromagnétique
(2004 / 108 / EC)

Normes harmonisées appliquées
EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5/A11:2009
EN 55014-1:2006, EN 55014-2/A2:2008
EN 61000-3-2:2006, EN 61000-3-3:2008

Type / Désignation de l'appareil :
Scie circulaire PHKS 1300 A1

Date of manufacture (DOM): 07 - 2011
Numéro de série : IAN 67034

Bochum, 31.07.2011

Semi Uguzlu
- Responsable qualité -

Tous droits de modifications techniques à fins d'amélioration réservés.

In queste istruzioni d'uso / sull'apparecchio sono riportati i seguenti pittogrammi:			
	Leggere il manuale di istruzioni per l'uso!		Da utilizzare solo in ambienti interni!
	Rispettare le avvertenze e le indicazioni per la sicurezza!		Pericolo di morte a causa di scossa elettrica in presenza di un cavo di alimentazione o di una spina difettosi!
	Attenzione, rischio di scossa elettrica! Pericolo di morte!		Portare cuffie di protezione, una mascherina per la polvere, occhiali di protezione e guanti protettivi.
V~	Volt (Tensione alternata)		Attenzione, Laser! Non sottoporsi ai raggi laser.
n_0	Velocità a vuoto di misurazione		Questo è il comportamento corretto!
W	Watt (Potenza attiva)	intelligent power control	Forza addizionale automatica
	Classe di protezione II	soft start	Avviso elettronico rallentato
	Pericolo d'esplosione!		Non smaltire i caricabatterie nei rifiuti domestici!
	Tenere lontano i bambini dall'apparecchio elettrico!		Smaltire l'imballaggio dell'apparecchio in modo ecocompatibile!

Sega circolare manuale PHKS 1300 A1

Introduzione

Prima della messa in servizio dell'apparecchio prendere dimestichezza con le sue funzioni e informarsi sul corretto utilizzo degli utensili elettrici. Al riguardo leggere le seguenti istruzioni per l'uso, da conservare con cura. L'apparecchio deve essere accompagnato dalla documentazione completa anche in caso di cessione a terzi.

Utilizzo secondo la destinazione d'uso

L'apparecchio è adatto per tagli in lunghezza, curvati con sostegno fisso in legno massiccio, pannelli di truciolato, plastica e materiali costruttivi leggeri. Tenete presente che la lama premontata è adatta solamente all'utilizzo con legno. Ogni altro uso oppure modifica dell'apparecchio si considera come non conforme alla destinazione d'uso e può causare seri pericoli d'incidenti. Il produttore non risponde per eventuali danni causati dall'uso improprio.

Dotazione

1 Rotellina di preselezione del numero di giri
2 Blocco di commutazione
3 Bloccaggio del mandrino
4 Interruttore ON-OFF
5 Preselezione profondità di taglio
6 Chiave esagonale interna
7 Calotta protettiva oscillante
7a Manovella per la trazione verso il retro della cappa di protezione del pendolo
8 Piastra di base
9 Preselezione angolo di taglio
10 Coperchio del comparto delle batterie
11 Interruttore ON-OFF per laser
12 Laser

12a Uscita laser
12b Scala graduata per angolo di taglio
13 Vite ad alette per guida parallela
14 Sede per guida parallela
15 Guida parallela
16 Cuneo fenditore
17 Espulsione di trucioli
18 Adattatore per aspirazione di polvere
19 Scala per profondità di taglio
20 Impugnatura aggiuntiva
21 Mandrino di azionamento
22 Flangia di alloggiamento
23 Flangia di fissaggio
24 Vite di tensione con disco di posizionamento inferiore
25 Fissaggio del cuneo fenditore
26 Viti di fissaggio

Contenuto della confezione

1 Sega circolare manuale
2 Batterie 1,5 V, LR 44 (Laser)
1 Guida parallela
1 Adattatore per aspirazione polveri
1 Vite ad esagono incassato
1 Istruzioni d'uso

Dati tecnici

Ricezione nominale:	1300 W
Tensione nominale:	230 V~, 50 Hz
Numero di giri corsa a vuoto:	n_0 2200 – 5200 min^{-1}
Foglio sega:	190 x 30 x 1,8 (2,6 mm forza denti)
Profondità da taglio:	66 mm
Categoria di protezione:	⧈

Informazioni per il rumore e le vibrazioni
I valori di misurazione sono stati accertati in applicazione delle norme EN 60745. Il livello di pressione acustica stimato A ammonta tipicamente a:

Livello di pressione acustica:	96 dB(A)
Livello di intensità sonora:	107 dB(A)
Scostamento di K:	3 dB



Utilizzare strumenti di protezione dell'udito!

Accelerazione valutata, tipica:
Vibrazione mano / braccio a_h = 3,447 m / s^2
Scostamento K = 1,5 m / s^2

ATTENZIONE! Il valore relativo al livello di vibrazioni indicato nelle presenti istruzioni d'uso è stato misurato in conformità alla procedura di misurazione esplicata nella norma EN 60745 e può essere utilizzato per il confronto tra apparecchi. Il livello di vibrazioni si modifica a seconda del tipo di utilizzo dell'apparecchio elettrico, ed in alcuni casi può essere superiore al valore indicato nelle presenti istruzioni d'uso. Il carico di vibrazione potrebbe essere sottostimato qualora l'apparecchio elettrico fosse regolarmente utilizzato in tale modo.

Nota: per una corretta valutazione dell'affaticamento da vibrazioni durante un determinato periodo di lavorazione devono essere considerati anche i tempi in cui l'apparecchio è disinserito o è funzionante, senza però essere utilizzato. Ciò può ridurre in misura notevole l'affaticamento da vibrazioni lungo il periodo di lavorazione complessivo.



Istruzioni di sicurezza generali per utensili elettrici

ATTENZIONE! Leggere tutte le indicazioni e gli avvisi di sicurezza! *Eventuali mancanze nell'osservanza delle indicazioni e degli avvisi di sicurezza possono provocare una scossa elettrica, un incendio e / o gravi lesioni.*

Conservare tutte le indicazioni e gli avvisi di sicurezza per eventuali necessita' future!

La parola „attrezzo elettrico" utilizzata nelle istruzioni d'uso si riferisce agli attrezzi elettrici funzionanti all'interno di una rete (con cavo di rete) e agli attrezzi elettrici che funzionano mediante batterie (senza cavo di rete).

1. Sicurezza dell'area di lavoro

a) **Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata.** *Il disordine ed aree di lavoro poco illuminate possono determinare incidenti.*

b) **Non lavorare con l'apparecchio in un'atmosfera dove si trovino liquidi infiammabili, esplosiva, gas e polveri.** *Gli utensili elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i gas.*

c) **Durante l'utilizzo del dispositivo elettrico tenere lontani bambini e persone estranee.** *In caso di distrazione potreste perdere il controllo dell'apparecchio.*

2. Sicurezza elettrica

a) **La spina di connessione dell'apparecchio deve essere adatta alla presa elettrica nella quale essa viene inserita. In nessun caso l'adattatore deve essere modificato. Non utilizzare spine con apparecchi messi a terra.** *Spine non modificate e prese adatte riducono il rischio di una scossa elettrica.*

b) **Evitare il contatto del corpo con superfici messe a terra, quali ad esempio quelle di tubi, caloriferi, cucine economiche e frigoriferi.** *Sussiste un elevato rischio di scossa elettrica, qualora il Vostro corpo fosse messo a terra.*

c) **Mantenere l'apparecchio lontano da pioggia o umidità.** *La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico accresce il rischio di scossa elettrica.*

d) **Non utilizzare il cavo in modo non conforme, cioè per tirare l'apparecchio, per appenderlo o per estrarre la spina dalla presa elettrica. Tenere il cavo lontano da calore, olio, spigoli acuti o di parti in movimento dell'apparecchio.** *Cavi danneggiati o attorcigliati accrescono il rischio di scossa elettrica.*

e) **In caso di lavori all'aperto utilizzare solamente prolunghe ammesse anche per un loro utilizzo all'aperto.** *L'utilizzo di una tale prolunga riduce il rischio di scossa elettrica.*

f) **Qualora non si possa evitare l'esercizio dell'elettroutensile in un ambiente umido, fare uso di un interruttore differenziale,** *circostanza che riduce il rischio di una scossa elettrica.*

3. Sicurezza delle persone

a) **Fare sempre estrema attenzione a ciò che si fa e accostarsi al lavoro con il dispositivo elettrico sempre in modo cosciente. Non utilizzare l'apparecchio quando si è stanchi o sotto l'influsso di droghe, alcol o medicinali.** *Un solo attimo di disattenzione nell'utilizzo dell'apparecchio può provocare serie lesioni.*

b) **Indossare sempre l'equipaggiamento di protezione personale e gli occhiali protettivi.** *Indossando l'equipaggiamento di protezione personale, quale una mascherina antipolvere, scarpe di sicurezza antisdrucciolevoli, un casco di protezione o una protezione auricolare, a seconda del tipo e dell'utilizzo dell'apparecchiatura elettrica, riduce il rischio di lesioni.*

c) **Evitare qualsiasi avvio involontario dell'utensile. Assicurarsi che l'utensile sia disinserito prima di collegarlo alla rete di alimentazione elettrica, di sollevarlo o di trasportarlo.** *Se durante il trasporto dell'apparecchio il dito dell'utilizzatore si trova sull'interruttore ON / OFF oppure l'apparecchio è inserito, possono determinarsi incidenti.*

d) **Prima di avviare l'apparecchio, rimuovere il dispositivo di regolazione o la chiave per dadi.** *Un utensile o una chiave che si trovi in una parte di apparecchio in rotazione può provocare lesioni.*

e) **Mantenere una postura del corpo normale. Assicurarsi di avere un sostegno sicuro e mantenere sempre l'equilibrio.** *In questo modo è possibile controllare meglio*

l'apparecchio, in modo particolare in caso di situazioni impreviste.

f) **Indossare un abbigliamento appropriato. Non indossare un abbigliamento largo o bigiotteria. Mantenere capelli, abbigliamento e guanti lontano da parti in movimento.** *Abbigliamento sciolto, gioielli o capelli lunghi possono essere trascinati da parti in movimento.*

g) **Quando vengono montati dispositivi di aspirazione e di cattura della polvere, assicurarsi che questi siano stati montati ed utilizzati correttamente.** *L'utilizzo di questi dispositivi riduce i pericoli provocati dalla polvere.*

4. Utilizzo attento di dispositivi elettrici

a) **Non sovraccaricare l'apparecchio. Per un determinato lavoro utilizzare sempre il dispositivo elettrico a ciò appropriato.** *Con il dispositivo elettrico appropriato si lavora meglio e con maggiore sicurezza nello specifico ambito di utilizzo.*

b) **Non utilizzare dispositivi elettrici il cui interruttore sia difettoso.** *Un dispositivo elettrico che non si può più accendere e spegnere rappresenta un pericolo, e deve essere riparato.*

c) **Estrarre la spina dalla presa elettrica prima di eseguire regolazioni all'apparecchio, sostituire accessori o riporre l'apparecchio.** *Queste misure di prudenza impediscono l'avvio involontario dell'apparecchio.*

d) **Mantenere dispositivi elettrici non utilizzati fuori dalla portata di bambini. Non fare utilizzare l'apparecchio da persone che non lo conoscano o del quale non abbiano letto le istruzioni d'uso.** *I dispositivi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.*

e) **Avere cura dell'apparecchio. Controllare se parti mobili dell'apparecchio funzionano perfettamente e non si bloccano, se parti di esso sono rotte o danneggiate, che la funzionalità dell'apparecchio non sia messa a rischio. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare di nuovo l'apparecchio.** *Molti incidenti sono provocati dal fatto che i dispositivi elettrici non vengono sottoposti ad una corretta manutenzione.*

f) **Mantenere gli utensili di taglio affilati e puliti.** *Utensili di taglio curati con attenzione e fornitidi bordi taglienti si incastrano meno frequentemente e sono semplici da guidare durante il lavoro.*

g) **Utilizzare dispositivi elettrici, accessori, i dispositivi da inserire ecc, in conformità alle presenti istruzioni e nel modo descritto per questo particolare tipologia di apparecchio. In questo senso, tenere presente le condizioni di lavoro e l'attività da eseguire.** *L'utilizzo di dispositivi elettrici per scopi diversi da quelli previsti può provocare situazioni di pericolo.*



Indicazioni di sicurezza specifiche per questo apparecchio

- Assicurarsi che esclusivamente persone maggiori di 16 anni mettano in funzione l'apparecchio in conformità alle indicazioni fornite nelle presenti istruzioni d'uso!

Avviso: Non faccia uso di dischi di molatura. Ne possono conseguire ferite e danni materiali.



Evitare il pericolo di morte a seguito di scossa elettrica:

- Controllare regolarmente lo stato dell'apparecchio, del cavo di alimentazione e della spina. Non rimettere in funzione parti danneggiate. In caso di pericolo estrarre subito il cavo di alimentazione dalla presa elettrica. Non aprire mai l'apparecchio. Apparecchi, spine e cavi di alimentazione danneggiati rappresentano un pericolo di morte a causa di scossa elettrica.

Fare eseguire riparazioni o interventi di sostituzione solamente a personale del centro di assistenza o da un elettricista qualificato.

- Non mettere in funzione l'apparecchio quando esso è umido oppure in condizioni di ambiente umido.
- Nel corso dell'esecuzione di lavori all'aperto, collegare l'apparecchio attraverso un interruttore differenziale (FI) con una corrente massima di intervento di 30 mA. Per i lavori all'aperto utilizzare solamente una prolunga ammessa per l'uso all'aperto.

Nota: Mantenere il cavo di alimentazione sempre lontano dal raggio di azione della macchina e guidandolo dietro la macchina.



ATTENZIONE! Evitare il crearsi delle condizioni che possono determinano lesioni:

a) **Tenere le mani lontane dalla zona di lavoro della sega e della lama. Con la mano libera afferrare l'impugnatura supplementare oppure l'alloggiamento del motore.** Se si usano entrambe le mani per afferrare la sega circolare, queste non possono essere ferite dalla lama stessa.

b) **Non mettere le mani al di sotto del pezzo in lavorazione.** La calotta protettiva non può proteggere l'operatore dalla lama.

c) **Adeguare la profondità di taglio allo spessore del pezzo in lavorazione.** Al di sotto del pezzo in lavorazione la lama dovrebbe essere visibile per un tratto inferiore all'intera altezza di un dente.

d) **Non tenere mai il pezzo in lavorazione da tagliare con la mano oppure sopra una gamba. Fissare il pezzo in lavorazione su di un piano di appoggio stabile.** È importante fissare bene il pezzo in lavorazione, in modo da ridurre al minimo il rischio che venga in contatto con il corpo dell'operatore, che la lama della sega si blocchi o che si perda il controllo della macchina.

e) **Quando si eseguono lavori durante i quali è possibile che l'utensile da taglio venga in contatto con linee elettriche nascoste o con il cavo dell'apparecchiatura stessa, tenere l'apparecchiatura solamente mediante le impugnature isolate.** Il contatto con una linea elettrica sotto tensione trasferisce la tensione anche ai componenti metallici dell'apparecchiatura e provoca quindi una scossa elettrica.

f) **Quando si eseguono tagli longitudinali, utilizzare sempre un riscontro oppure una linea di guida diritta.** In questo modo si ottiene una maggiore precisione di taglio e si riduce la possibilità di inceppamento della lama.

g) **Utilizzare sempre lame di dimensione corretta e con foro di alloggiamento adatto.** Le lame che non si adattano ai componenti di montaggi della sega funzionano in modo irregolare e portano ad una perdita del controllo della macchina.

h) **Non utilizzare mai flange di bloccaggio lama né viti danneggiate o errate.** Le flange di bloccaggio della lama e le viti sono state realizzare specificamente per la Vostra sega, in modo da ottenere prestazioni ottimali e sicurezza di funzionamento.

Evitare il contraccolpo dell'apparecchio:
Un contraccolpo rappresenta la conseguenza di un utilizzo errato o scorretto della sega. Può essere evitato ricorrendo ad adeguate misure precauzionali, come di seguito specificato.

a) **Tenere la sega con entrambe le mani, portando le braccia in una posizione tale da poter contrastare la forza del contraccolpo. Tenersi sempre di lato rispetto alla lama della sega e non portare mai la lama in linea con il corpo.** In caso di contraccolpo, la sega circolare può saltare in avanti, tuttavia è possibile che gli operatori siano in grado di contrastare la forza del contraccolpo stesso, qualora vengano presi i provvedimenti adatti.

b) **Nel caso in cui la lama si blocchi oppure l'operazione di taglio venga interrotta per altri motivi, rilasciare l'interruttore On / Off tenendo la sega nel pezzo in lavorazione finché la lama non si arresta completamente. Non**

cercare mai di rimuovere la sega dal pezzo in lavorazione o di tirarla all'indietro mentre la lama è in movimento, poiché in tal caso potrebbe avere luogo un contraccolpo. Individuare la causa del bloccaggio della lama e eliminarla intraprendendo i provvedimenti adeguati.

c) **Se s'intende riavviare nuovamente una sega bloccata in un pezzo in lavorazione, centrare la lama nella fessura della sega e verificare che i denti della lama non siano conficcati nel pezzo.** Se la lama si blocca, è possibile che fuoriesca dal pezzo in lavorazione o che provochi un contraccolpo nel caso in cui la sega venisse nuovamente avviata.

d) **Sostenere i pannelli di grandi dimensioni, in modo da ridurre i rischi di un contraccolpo causato dalla lama della sega che si blocca.** I pannelli di grandi dimensioni possono flettersi a causa del loro stesso peso. E' necessario che i pannelli siano sostenuti su entrambi i lati, nonché in prossimità della fessura della sega e del bordo.

e) **Non utilizzare lame non affilate o danneggiate.** Lame con denti non affilati o mal allineati possono provocare – a causa di una fessura della sega di dimensioni troppo ridotte – un maggiore attrito, il bloccaggio della lama ed eventuali contraccolpi.

f) **Prima di procedere al taglio, fissare le registrazioni relative alla profondità ed all'angolo di taglio.** Se le registrazioni si modificano durante il taglio del materiale, la lama può bloccarsi causando un contraccolpo.

g) **Procedere con particolare cautela quando si vuole eseguire un "taglio ad immersione" in una zona nascosta, ad esempio una parete esistente.** Durante le operazioni di taglio, la lama che affonda nel materiale può bloccarsi se incontra oggetti nascosti e causare un contraccolpo.

Cause del colpo verso il retro:

a) un contraccolpo rappresenta una reazione inattesa di una lama che resta agganciata, bloccata o male allineata, e che fa sì che la sega, fuoriuscendo dal pezzo in lavorazione, possa spostarsi in modo incontrollato in direzione dell'operatore;

b) quando la lama resta agganciata o bloccata nella fenditura della lama stessa, si arresta e la forza del motore respinge l'apparecchiatura in direzione dell'operatore;

c) se la lama viene sottoposta a torsione all'interno del taglio oppure è allineata in modo errato, è possibile che i denti della zona posteriore della lama stessa si aggancino nella superficie del pezzo in lavorazione: ciò fa sì che la lama fuoriesca dalla fenditura da taglio e la sega salti in direzione dell'operatore.

Indicazioni di sicurezza speciali per la sega circolare manuale e la calotta protettiva oscillante.

a) **Prima di ogni utilizzo. Verificare se la calotta protettiva oscillante 7 si chiude regolarmente. Non utilizzare la sega se il cassetto inferiore non si muove liberamente e non si chiude subito. Non bloccare né fissare la calotta protettiva oscillante in posizione aperta.** Nel caso in cui la sega dovesse cadere inavvertitamente sul pavimento, è possibile che la calotta protettiva inferiore si pieghi a causa dell'urto. Aprire la calotta protettiva mediante l'apposita con la leva di ritorno ed assicurarsi, che essa si sposti liberamente e che, con qualsiasi angolo e profondità di taglio, non venga in contatto con la lama né con altre parti della macchina.

b) **Verificare la funzionalità della molla per la calotta protettiva oscillante. Fare eseguire una manutenzione dell'apparecchio prima dell'uso qualora la calotta protettiva oscillante** e la molla non funzionino perfettamente. Parti danneggiate, depositi collosi o trucioli accumulati possono determinare un funzionamento ritardato da parte della calotta protettiva inferiore.

c) **Aprire manualmente la calotta protettiva oscillante solo in caso di esecuzione di tagli particolari, quali ad esempio tagli ad immersione ed angolari. Aprire la calotta protettiva oscillante con la leva di ritorno 7a e lasciarla andare, non appena la lama**

sia penetrata nel pezzo. In occasione di tutti gli altri lavori di taglio con sega la calotta protettiva inferiore deve funzionare automaticamente.

d) **Non deporre la sega sul banco di lavoro né sul pavimento senza che la calotta protettiva oscillante copra la lama.** Se la lama non è protetta ed in movimento, la sega si sposterà in direzione contraria alla direzione di taglio, tagliando ciò che si trova sul suo cammino. Tenere presente il tempo di post-funzionamento della sega.

Indicazioni di sicurezza speciali per la sega circolare manuale ed il cuneo

a) **Utilizzare un cuneo fenditore apposito per la lama impiegata.** Il cuneo fendi legno deve essere più spesso del disco della lama, però deve essere più sottile della larghezza di taglio della lama.

b) **Utilizzare un cuneo fenditore apposito per la lama impiegata.** Il cuneo fendi legno deve essere più spesso del disco della lama, però deve essere più sottile della larghezza di taglio della lama.

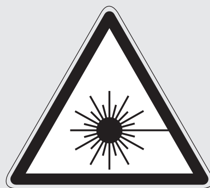
c) **Utilizzare sempre il cuneo fenditore, ad eccezione dei "tagli ad immersione".** Successivamente all'esecuzione di tali tagli, montare di nuovo il cuneo fenditore. Essi rappresenta un fattore di disturbo per l'esecuzione dei tagli ad immersione e può determinare un contraccolpo.

d) **Affinché il cuneo fenditore possa agire con efficacia, deve trovarsi nella fenditura della sega.** Per tagli corti il cuneo fenditore non è efficace al fine di evitare un possibile contraccolpo.

e) **Non azionare la sega con un cuneo fenditore piegato.** Una piccola anomalia è già sufficiente per ritardare la chiusura della calotta protettiva.



AVVERTENZA! Proteggersi dall'irraggiamento laser:





- Non guardare direttamente nel raggio laser o nell'apertura, dal quale esso esce.

⚠ **ATTENZIONE!** Guardare nell'uscita laser 12a mediante strumenti ottici (ad es. diversi tipi di lenti di ingrandimento, e simili) può mettere a rischio la vista.

- Non dirigere mail il raggio laser su superfici riflettenti, dal momento che anche un breve contatto visuale con il raggio laser può provocare danni alla vista a persone o animali.

Cambiare le batterie:

- Apra il coperchio del comparto delle batterie 10 servendosi di un cacciavite a croce adatto (vedi immagine G).
- Estragga le batterie usate.
- Inserisca due nuove batterie alcaline da 1,5 V LR44 (ad es. GPA 76) attenendosi alle polarità corrette e avviti nuovamente il coperchio del comparto delle batterie 10 fissandolo per bene.

⚠ **ATTENZIONE!** Se il prodotto viene usato in modo diverso rispetto alle istruzioni d'uso qui riportate o mediante procedimenti di impostazione aberranti o mediante altri procedimenti, ciò può causare una pericolosa esposizione ai raggi laser.



In questo modo agite correttamente:

- In caso di pericolo estrarre subito il cavo di alimentazione dalla presa di rete.
- Non utilizzare mai l'apparecchi per scopi differenti da quelli previsti secondo la modalità d'uso.
- L'apparecchio deve essere sempre pulito, asciutto e privo di olio o grasso.
- In caso di utilizzo stazionario, l'apparecchio deve essere fatto funzionare solamente su un banco di lavoro con protezione da riavvio.
- Avvicinare l'attrezzo solamente in stato di accensione contro il pezzo da lavorare.
- Durante il lavoro, allontanare sempre l'apparecchio dal corpo.
- E' vietato lavorare materiale contenente asbesto.
- Il piano di taglio deve essere, sopra e sotto, libero da ostacoli.
- La lama non deve emergere per più di 3 mm dal pezzo.
- Durante l'esecuzione del taglio con sega fare sempre attenzione che non vengano segati chiodi, viti ecc.
- L'operatore non lavori mai con l'apparecchio al di sopra della sua testa.
- Proteggere la lama da urti e colpi e da inceppamenti.
- Successivamente al disinserimento, non frenare la lama con un intervento aggiuntivo.
- Non utilizzare lama incrinate o che hanno perduto la loro forma. Non utilizzare lame in acciaio HSS- (acciaio ad alta prestazione per taglio veloce).
- Prima di ogni intervento sulla macchina, ad esempio di regolazione della piastra di base ecc., estrarre sempre la spina dalla presa.
- Non rimuovere mai trucioli o frammenti con macchina in movimento.
- In caso di lavorazione di legno o di materiali, nel corso della quale viene generata polvere pericolosa per la salute, collegare alla sega circolare manuale un dispositivo di aspirazione adatto allo scopo e testato.
- Utilizzare assolutamente i dispositivi di protezione integrati della sega circolare manuale, ad esempio il blocco di avviamento [2] e la calotta protettiva oscillante [7].
- Assicurarsi che tutte le parti in movimento della protezione della lama funzionino senza inceppparsi e che tutti i dispositivi, che determinano la copertura della lama, funzionino senza difetti.
- Durante l'esercizio manuale non bloccare l'interruttore ON / OFF [3].

Messa in esercizio

La sega circolare manuale PHKS 1300 A1 dispone dell'Intelligent Power Control



Questo apporto di forza supplementare fa in modo che ad un determinato numero di giri, la potenza rimanga costante anche in caso di lavorazione di materiali più duri e resistenti.

Accensione e spegnimento

Accensione:

- Premere il blocco di avviamento [2] verso destra o verso sinistra e mantenerlo premuto.
- Azionare l'interruttore ON / OFF [3]. Dopo che la macchina si è avviata, è possibile rilasciare il blocco di avviamento [2].



La sega circolare manuale è fornita di un avvio morbido. Il motore parte in ritardo.

Spegnimento:

- Rilasciare l'interruttore ON / OFF [3].

Impostazione dell'angolo di taglio

E' possibile determinare l'angolo di taglio per mezzo di un'apposita scala [12b].

- Allentare le viti ad alette / le viti di chiusura di selezione dell'angolo di taglio [9] su entrambi i lati, impostare l'angolo desiderato alla scala graduata per angolo di taglio [12b] e riavvitare le viti ad alette / viti di chiusura.

Impostazione della profondità di taglio

Nota: Si suggerisce di scegliere una profondità di taglio maggiore di circa 3 mm rispetto allo spessore del materiale. In questo modo è possibile ottenere un taglio preciso.

- Allentare la vite ad alette della preselezione della profondità di taglio 5, impostare la profondità di taglio desiderata sulla scala 19 e riavvitare la vite ad alette.

Impostazione della guida parallela

- Allentare la vite ad alette 13 posta sulla piastra di base 8 ed inserire la guida parallela 15 nell'alloggiamento 14. Riavvitare la vite ad alette 13.

Accensione / Spegnimento del laser

Accensione:
- Spingere l'interruttore ON / OFF del laser 11 in posizione I.

Spegnimento:
- Spingere l'interruttore ON / OFF del laser 11 in posizione 0.

Avviso: Se le batterie dovessero essere usate, Le sostituisca con due batterie alcaline da 1,5 V LR44 (ad es. GPA 76).

Indicazioni su come maneggiare la sega circolare manuale

1. Avviare la macchina come precedentemente descritto nel paragrafo "Accensione e spegnimento", e successivamente appoggiarla con lo spigolo anteriore della piastra di base 8 sul materiale.
2. Allineare la macchina alla guida parallela 15, seguendo una traccia oppure il laser.
3. Tenere la macchina con entrambe le mani alle impugnature (vedi fig. A) e segare con pressione media.

Impostazione del numero di giri

- Ruotare la rotellina di preselezione del numero di giri 1 verso il livello di numero di giri desiderato (marcatura della freccia ▲) (1 = numero di giri minimo / 6 = numero di giri massimo):

Orientarsi secondo le seguenti impostazioni non vincolanti ed adattare il numero di giri operando sulla rotellina 1 secondo le esigenze individuali di ciascun operatore.

Materiale	**Livello di numero di giri**
Legno duro e soffice (legno massiccio) per tagli obliqui e longitudinali	6
Pannelli di truciolato, lastre in fibra dura	6
Pannelli di truciolato	6
Compensato	6
Lastre rivestite ed impiallacciate	6
Lastre in PVC	3-5
Lastre in vetro acrilico, plexiglas	2-4
Lastre in alluminio	4-6
Profili in alluminio	4-6
Lastre in cartongesso	1-2
Lastre in lana minerale	1-2
Pannelli in legno-cemento	1-2

La velocità di circolazione ammonta, in presenza di un numero di giri minimo o massimo, a circa.:

Livello	**Giri / min**	**Metri / Sec**
1	2200	21,8
6	5200	51,7

Tenere conto del fatto che la velocità di taglio, influenzata dalle differenti tipologie di lame e materiali, e differente a seconda della forza di avanzamento, è sempre inferiore alla velocità di circolazione (UGS) a vuoto.

Collegamento al dispositivo per l'aspirazione di trucioli

- Inserire l'adattatore per l'aspirazione di trucioli 18 nel foro di uscita dei trucioli 17.
- Collegare un dispositivo ammesso per l'aspirazione di polvere e di trucioli (vedi fig. A).

Cambio della lama

ATTENZIONE! Azionare il bloccaggio del mandrino solo con la spina staccata dalla presa di rete!

1. Anzitutto rimuovere la guida parallela 15, allentando la vite ad alette 13.
2. Impostare la velocità di taglio (operando sulla vite ad alette per la preselezione della profondità di taglio 5) sulla posizione minima, cioè di 0 mm.
3. Fare oscillare la calotta di protezione 7 all'indietro per mezzo della leva di ritorno 7a e posare l'apparecchio.
4. Azionare il bloccaggio del mandrino 4 (fino a che non ingrani) e con la chiave ad esagono incassato 6 allentare la vite di serraggio 24. Ora asportare la vite di serraggio con disco 24 e la flangia di bloccaggio 23 vedi anche fig. D).
5. Rimuovere la lama.
6. Eseguire il montaggio della lama come descritto precedentemente, ma in ordine inverso.
7. Azionare il bloccaggio del mandrino 4 (fino a che non ingrani) e con la chiave ad esagono incassato stringere la vite di serraggio 24.

ATTENZIONE! La direzione della freccia posta sulla sega deve corrispondere a quella della freccia di indicazione del senso di rotazione (direzione di scorrimento, marcata sull'apparecchio).

- Assicurarsi che la lama sia adatta al numero di giri del mandrino dell'apparecchio.

Smontaggio e regolazione del cuneo fenditore

ATTENZIONE! La distanza tra il cuneo fenditore 16 e la lama non deve essere maggiore di 5 mm. Qualora il cuneo fenditore, ad esempio per tagli ad immersione, dovesse essere rimosso, al momento del suo nuovo montaggio questa distanza deve essere assolutamente rispettata (cfr. fig. F).

Smontaggio del cuneo fenditore (vedi anche fig. E):

1. Allentare la vite ad alette di preselezione della profondità di taglio 5 e far oscillare la sega circolare verso l'alto fino a che essa giunge alla guida; in questo modo, il fissaggio del cuneo fenditore 25 viene sbloccato.
2. Svitare le viti di fissaggio 26 e rimuovere il cuneo fenditore 16.

ATTENZIONE! Dopo avere eseguito il taglio ad immersione, per eseguire ulteriori lavori reinstallare assolutamente il cuneo fenditore 16

Regolazione del cuneo fenditore (vedi anche fig. F):

Regolare la distanza tra il cuneo fenditore 16 e la corona dentata della lama ad un massimo di 5 mm, e tra la punta del cuneo fenditore ed il punto più basso della lama ad un massimo di 5 mm.
Rispettare le distanze quali rappresentate nella fig. F.

Suggerimenti e trucchi

- Utilizzare la scala graduata per angolo di taglio 12b a seconda dell'angolo di taglio: Taglio rettangolare = Marcatura 0°, Taglio di 45° = Marcatura 45°.
- Per evitare di provocare sbavature del taglio in superfici particolarmente delicate (ad esempio pannelli rivestiti oppure porte), applicare del nastro adesivo crespato sulla traccia per il taglio. Ciò ha inoltre il vantaggio che il nastro adesivo crespato permette un contrassegno migliore rispetto ad una superficie liscia. Un sistema ancora più efficace per evitare che il legno si scheggi in prossimità del taglio consiste nel fis-

sare sulla superficie del materiale da tagliare un pannello sottilissimo di legno che verrà tagliato insieme al materiale sottostante.

Manutenzione e pulizia

⚠ **ATTENZIONE! PERICOLO DI LESIONE!** Prima di eseguire un lavoro di qualsiasi genere all'apparecchiatura, La preghiamo di estrarre sempre la presa di rete dalla presa elettrica.

- A conclusione del lavoro pulire l'apparecchio.
- Per la pulizia dell'alloggiamento utilizzare un panno, ma in nessun caso utilizzare benzina, solventi o detergenti.

Service

- ⚠ **ATTENZIONE! Fare riparare l'apparecchio dal Centro di Assistenza o da un elettricista specializzato e solo con pezzi di ricambio originali.** In questo modo viene garantita la sicurezza dell'apparecchio.
- ⚠ **ATTENZIONE! Fare eseguire una sostituzione della spina o del cavo di alimentazione solamente dal produttore dell'apparecchio o dal suo Centro di Assistenza.** In questo modo viene garantita la sicurezza dell'apparecchio.

Garanzia

Questo apparecchio è garantito per tre anni a partire dalla data di acquisto. L'apparecchio è stato prodotto con cura e debitamente collaudato prima della consegna. Conservare lo scontrino come prova d'acquisto. In caso di interventi in garanzia, contattare telefonicamente il proprio centro di assistenza. Solo in questo modo è possibile garantire una spedizione gratuita della merce.

La garanzia vale solo per i difetti di materiale o fabbricazione, non per i danni da trasporto, parti soggette a usura o danni a parti fragili come ad es. interruttori o accumulatori. Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale.

La garanzia decade in caso di impiego improprio o manomissione, uso della forza e interventi non eseguiti dalla nostra filiale di assistenza autorizzata. Questa garanzia non costituisce alcun limite ai diritti legali del consumatore.

Il periodo di garanzia non viene prolungato in caso di un intervento in garanzia. Ciò vale anche per le componenti sostituite e riparate. I danni e difetti presenti già all'acquisto devono essere comunicati immediatamente dopo il disimballaggio, e non oltre due giorni dalla data di acquisto. Le riparazioni effettuate dopo la scadenza del periodo di garanzia sono a pagamento.

IT
Assistenza Italia
Tel.: 02 36003201
e-mail: kompernass@lidl.it

IAN 67034

CH
Assistenza Svizzera
Tel.: 0842 665566
(0,08 CHF/Min., telefonia mobile max. 0,40 CHF/Min.)
e-mail: kompernass@lidl.ch

IAN 67034

Smaltimento



L'imballaggio è composto da materiali ecologici, che possono essere smaltiti presso i siti di riciclaggio locali.



Non gettare gli utensili elettrici nei rifiuti domestici!

In conformità alla direttiva europea 2002 / 96 / EC sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e relativa trasposizione nel diritto nazionale, gli utensili elettrici usati devono essere raccolti separatamente e riciclati in maniera compatibile con l'ambiente.

Informazioni sulle possibilità di smaltimento di apparecchi giunti al termine della loro vita utile sono disponibili presso le amministrazioni comunali.



Non smaltire i caricabatterie nei rifiuti domestici!

Smaltimento delle batterie
Ai sensi delle disposizioni di cui alla Direttiva 2006 / 66 / EC, le batterie devono essere riciclate e non devono essere smaltite nei rifiuti domestici. Ogni consumatore è per legge obbligato a consegnare le batterie e gli accumulatori usati ad un punto di raccolta del suo comune / della sua città o ad un esercizio commerciale.

Dichiarazione di conformità / Fabbricante CE

Noi, Kompernaß GmbH, responsabile per la documentazione: sig. Semi Uguzlu, Burgstr. 21, D-44867 Bochum, Germania, dichiarano con la presente che questo prodotto è conforme con le seguenti norme, documenti normativi e direttive dell'Unione Europea:

Direttiva macchine
(2006 / 42 / EC)

Direttiva CE sulla bassa tensione
(2006 / 95 / EC)

Compatibilità elettromagnetica
(2004 / 108 / EC)

Norme utilizzate ed armonizzate
EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5/A11:2009
EN 55014-1:2006, EN 55014-2/A2:2008
EN 61000-3-2:2006, EN 61000-3-3:2008

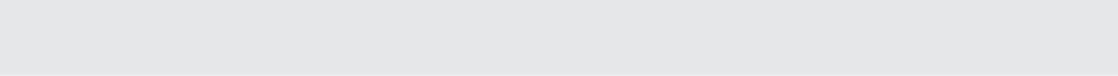
Tipo / Denominazione dell'apparecchio:
Sega circolare manuale PHKS 1300 A1

Date of manufacture (DOM): 07 - 2011
Numero di serie: IAN 67034

Bochum, 31.07.2011

Semi Uguzlu
- Direttore del Reparto Qualità -

Si riservano modifiche tecniche ai fini di ulteriori sviluppi.



In deze gebruiksaanwijzing / aan het apparaat wordt gebruik gemaakt van de volgende pictogrammen:			
	Lees de gebruiksaanwijzing!		Alleen geschikt voor gebruik binnenshuis!
	Waarschuwings- en veiligheidsinstructies in acht nemen!		Levensgevaar door elektrische schokken in geval van een beschadigde netkabel of -steker!
	Let op voor elektrische schokken! Levensgevaar!		Draag een gehoorbescherming, een stofmasker, een veiligheidsbril en veiligheidshandschoenen.
V~	Volt (Wisselspanning)		Opgelet, laser! Stel uzelf niet bloot aan de laserstraling.
n_0	Gemeten nullasttoerental		Zo handelt u correct.
W	Watt (Werkvermogen)	intelligent power control	Automatische vermogenstoevoer
	Beschermingsklasse II	soft start	Elektronische aanloopvertraging
	Explosiegevaar!		Voer accu's niet af via het huisafval!
	Houd kinderen van het elektrische gereedschap verwijderd!		Dank de verpakking en het apparaat op een milieu-vriendelijke manier af!

Handcirkelzaag PHKS 1300 A1

Inleiding

Maak uzelf vóór de eerste ingebruikname vertrouwd met de functies van het apparaat en de juiste omgang met elektrische gereedschappen. Lees daarvoor deze handleiding zorgvuldig door. Bewaar deze handleiding goed. Wanneer u het apparaat doorgeeft aan derden, geef dan ook alle documenten door.

Doelmatig gebruik

Het zagen van langs-, dwars- en versteksneden bij goed ondersteunde werkstukken van massief hout, spaanplaat, kunststof en lichte bouwmaterialen. Denk eraan dat het voorgemonteerde zaagblad uitsluitend bestemd is voor de bewerking van hout. Iedere wijziging of ieder verderstrekkend gebruik van het apparaat is niet doelmatig en houdt een aanzienlijk ongevallenrisico in.
Niet geschikt voor commercieel gebruik.

Uitvoering

1 Stelwiel voorselectie toerental
2 Inschakelblokkering
3 AAN- / UIT-Schakelaar
4 Spilblokkering
5 Voorinstelling zaagdiepte
6 Binnenzeskantsleutel
7 Pendelbeschermkap
7a Terugtrekhendel van de pendelbeschermkap
8 Grondplaat
9 Voorinstelling zaaghoek
10 Afdekking van het batterijvakje
11 AAN- / UIT-Schakelaar laser
12 Laser
12a Laseruitgang
12b Zaaghoekinstelling
13 Vleugelschroef voor parallelaanslag

14 Houder parallelaanslag
15 Parallelaanslag
16 Spleetbout
17 Spaanderuitworp
18 Adapter voor de stofafzuiging
19 Zaagdiepte-schaalverdeling
20 Extra handgreep
21 Aandrijfas
22 Montageflens
23 Spanflens
24 Spanschroef met vulring
25 Spleetboutbevestiging
26 Bevestigingsschroeven

Leveringsomvang

1 handcirkelzaag
2 batterijen 1,5 V, LR 44 (Laser)
1 parallelaanslag
1 adapter voor de stofafzuiging
1 binnenzeskantsleutel
1 gebruiksaanwijzing

Technische gegevens

Nominaal opgenomen vermogen:	1300 W
Nominale spanning:	230 V~, 50 Hz
Nullasttoerental:	n_0 2200 – 5200 min^{-1}
Zaagblad:	190 x 30 x 1,8 (2,6 mm tanddikte)
Zaagdiepte:	66 mm
Beschermingsklasse:	⧈

Informatie over geluid en trillingen
Meetwaarden voor geluid, bepaald volgens EN 60745. Het A-geluidsniveau van het elektrische gereedschap bedraagt karakteristiek:

Geluidsdrukniveau:	96 dB(A)
Geluidsvermogen:	107 dB(A)
Onzekerheid K:	3 dB



Gehoorbescherming dragen!

Gemeten versnelling, karakteristiek:
Hand- / armvibratie a_h = 3,447 m / s^2
Onzekerheid K = 1,5 m / s^2

⚠ **WAARSCHUWING!** Het in deze aanwijzingen vermelde trillingsniveau werd gemeten conform een in EN 60745 genormeerde meetprocedure en kan voor de vergelijking met andere apparaten worden gebruikt. Het trillingsniveau zal overeenkomstig het gebruik van het elektrische gereedschap veranderen en kan in sommige gevallen boven de in deze aanwijzingen vermelde waarde liggen. De trillingsbelasting zou kunnen worden onderschat wanneer het elektrische gereedschap regelmatig op een dergelijke wijze wordt gebruikt.

Opmerking: voor een nauwkeurige inschatting van de trillingsdruk tijdens een bepaalde werkperiode moet ook rekening worden gehouden met de tijd waarin het apparaat uitgeschakeld is of wel loopt, maar niet werkelijk gebruikt wordt. Dit kan de trillingsdruk over de hele werkperiode aanzienlijk verminderen.



Algemene veiligheidsinstructies voor elektrische gereedschappen

⚠ **WAARSCHUWING! Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen!**
Nalatigheden bij de naleving van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schokken, brand en / of ernstig letsel tot gevolg hebben.

Bewaar alle veiligheidstechnische instructies en aanwijzingen om deze eventueel later te kunnen raadplegen!

Het in de veiligheidsinstructies toegepaste begrip "elektrische gereedschappen" heeft betrekking op elektrische gereedschappen op netvoeding (met netkabel) en op elektrische gereedschappen op accuvoeding (zonder netkabel).

1. Veiligheid op de werkplek

a) **Houd het werkbereik schoon en goed verlicht.** *Door wanorde en onverlichte werkbereiken kunnen ongevallen ontstaan.*

b) **Werk met het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving met brandbare vloeistoffen, gassen of stof.** *Elektrische gereedschappen veroorzaken vonken die stof of dampen zouden kunnen ontsteken.*

c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik weg van het elektrische gereedschap.** *In geval van afleiding zou u de controle over het apparaat kunnen verliezen.*

2. Elektrische veiligheid

a) **De netsteker van het apparaat moet in de contactdoos passen. De steker mag op geen enkele wijze worden veranderd. Gebruik géén adaptersteker in combinatie met geaarde apparaten.** *Ongewijzigde stekers en passende contactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.*

b) **Vermijd lichaamscontact met geaarde oppervlakken zoals buizen, verwarmingen, fornuizen en koelkasten.** *Er bestaat een verhoogd risico voor elektrische schokken wanneer uw lichaam geaard is.*

c) **Stel het apparaat niet bloot aan regen en vocht.** *Het binnendringen van water in een elektrisch apparaat verhoogt het risico van elektrische schokken.*

d) **Gebruik de kabel nooit ondoelmatig, bijv. om het apparaat te dragen, op te hangen of om de steker uit de contactdoos te trekken. Houd de kabel verwijderd van hitte, olie, scherpe randen of bewegende apparaatonderdelen.** *Verwarde of beschadigde kabels verhogen het risico van elektrische schokken.*

e) **Gebruik alléén verlengkabels die ook voor het buitenbereik geschikt zijn wanneer u met een elektrisch gereedschap in de openlucht werkt.** *Het gebruik van een voor het buitenbereik geschikte kabel vermindert het risico van elektrische schokken.*

f) **Wanneer u met een elektrisch gereedschap in een vochtige omgeving moet werken, dient u een foutstroom-veiligheidsschakelaar te gebruiken.** *Het gebruik van een foutstroom-veiligheidsschakelaar vermindert het risico van elektrische schokken.*

3. Veiligheid van personen

a) **Wees steeds opmerkzaam, let op wat u doet en ga met overleg te werk met een elektrisch gereedschap. Gebruik het apparaat niet wanneer u moe bent of onder de invloed van drugs, alcohol of medicijnen staat.** *Een moment van onachtzaamheid tijdens het gebruik van het apparaat kan tot ernstig letsel leiden.*

b) **Draag naast de persoonlijke veiligheidsuitrusting altijd een veiligheidsbril.** *Het dragen van een persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals stofmasker, slipvaste veiligheidsschoenen, -helm of gehoorbescherming helpt, al naargelang het soort en de toepassing van het elektrische gereedschap, het risico voor letsel te verminderen.*

c) **Vermijd een ongewenste ingebruikname van het apparaat. Waarborg dat het elektrische gereedschap uitgeschakeld is voordat u het op de stroomvoorziening aansluit, in de hand neemt of draagt.** *Wanneer u tijdens het dragen van het apparaat de vinger aan de AAN- / UIT-Schakelaar hebt of het apparaat ingeschakeld is, kan dit tot ongevallen leiden.*

d) **Verwijder de instelgereedschappen of schroefsleutel voordat u het apparaat inschakelt.** *Een gereedschap of sleutel dat / die zich in een draaiend onderdeel van het apparaat bevindt, kan letsel veroorzaken.*

e) **Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg altijd voor een veilige stand en houd te allen tijde het evenwicht.** *Op deze wijze kunt u het apparaat vooral in onverwachte situaties beter controleren.*

f) **Draag geschikte werkkleding. Draag géén wijde kleding of sieraden. Houd haren, kleding en handschoenen van bewegende onderdelen verwijderd.** *Vlotte kleding, sieraden of haren kunnen door bewegende onderdelen wordt ingetrokken.*

g) **Wanneer stofafzuigingsinrichtingen en -opvanginrichtingen gemonteerd worden, dient u te waarborgen dat deze zijn aangesloten en correct worden gebruikt.** *Het gebruik van deze inrichtingen vermindert het gevaar door stof.*

4. Zorgvuldige omgang met en gebruik van elektrische apparaten

a) **Belast het apparaat nooit te zwaar. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bestemde gereedschap.** *Met het geschikte elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger in het voorgeschreven vermogensbereik.*

b) **Gebruik géén elektrisch gereedschap met een defecte schakelaar.** *Een elektrisch gereedschap dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.*

c) **Trek de steker uit de contactdoos voordat u apparaatinstellingen uitvoert, toebehoren vervangt of het apparaat weglegt.** *Hierdoor voorkomt u dat het apparaat abusievelijk ingeschakeld wordt.*

d) **Bewaar niet-gebruikte elektrische gereedschappen buiten het bereik van kinderen. Laat géén personen met het apparaat werken die niet vertrouwd zijn met het apparaat of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** *Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk wanneer ze door onervaren personen worden gebruikt.*

e) **Onderhoud het apparaat zorgvuldig. Controleer of bewegende apparaatonderdelen optimaal functioneren en niet klemmen en of onderdelen gebroken of zodanig beschadigd zijn dat de functie van het apparaat belemmerd wordt. Laat beschadigde onderdelen vóór het gebruik van het apparaat repareren.** *Veel ongelukken zijn terug te voeren op slecht onderhouden elektrische apparaten.*

f) **Houd snijgereedschappen scherp en schoon.** *Zorgvuldig gereinigde snijgereedschappen met scherpe snijranden gaan minder vaak klemmen en kunnen eenvoudiger worden geleid.*

g) **Gebruik elektrisch gereedschap, toebehoren, hulpgereedschap enz. overeenkomstig deze aanwijzingen en zoals het voor dit apparaattype voorgeschreven is. Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden.** *Het gebruik van elektrische gereedschappen voor andere dan de bestemde toepassingen kan tot gevaarlijke situaties leiden.*



Apparaatspecifieke veiligheidsinstructies

- Waarborg dat uitsluitend personen boven 16 jaar de machine gebruiken en de handleiding daarbij in acht nemen!

Opmerking: Gebruik geen slijpschijven. Letsel en materiële schade kunnen het gevolg zijn.



Levensgevaar door elektrische schokken:

- Controleer regelmatig de toestand van apparaat, netkabel en netsteker. Gebruik een beschadigd apparaat niet meer. Open het apparaat nooit. Bij beschadigde apparaten, netkabels of -stekkers bestaat levensgevaar door elektrische schokken. Laat reparaties of vervangingen alléén uitvoeren door het servicepunt of door een elektromonteur.
- Gebruik de machine niet wanneer het vochtig is en ook niet in een vochtige omgeving.
- Wanneer u het apparaat in de open lucht gebruikt, dient u het via een foutstroom-veiligheidsschakelaar (FI-schakelaar) met maximaal 30 mA aan te sluiten. Gebruik alléén een voor het buitenbereik toegestaan verlengsnoer.

Opmerking: houd de netkabel altijd verwijderd van de actieradius van de machine en leid de kabel altijd naar achteren weg van de machine.



VOORZICHTIG!
Vermijd gevaar voor letsel:

a) **Kom niet met de handen in het zaagbereik en raak het zaagblad niet aan. Houd met uw andere hand de extra handgreep of de motorbehuizing vast.** Wanneer beide handen de cirkelzaag vasthouden, kan het zaagblad geen letsel aan uw handen veroorzaken.
b) **Grijp nooit onder het werkstuk.** De beschermkap kan u onder het werkstuk niet tegen het zaagblad beschermen.
c) **Pas de zaagdiepte aan de dikte van het werkstuk aan.** Er dient minder dan een tandhoogte onder het werkstuk zichtbaar te zijn.
d) **Houd het te zagen werkstuk nooit in de hand of boven het been vast. Bevestig het werkstuk aan een stabiele ondergrond.** Het is belangrijk dat het werkstuk goed bevestigd is. Zo wordt het gevaar voor letsel door lichaamscontact, inklemmen van het zaagblad of controleverlies verminderd.
e) **Houd de machine alléén aan de geïsoleerde grijpvlakken vast, wanneer u werkzaamheden uitvoert waarbij het zaaggereedschap verborgen stroomleidingen of de eigen netkabel zou kunnen raken.** Het contact met een spanningvoerende leiding zet ook de metalen apparaatdelen onder spanning en leidt tot een elektrische schok.
f) **Gebruik bij het zagen in de lengte steeds een aanslag of een rechte randgeleiding.** Dit verbetert de zaagnauwkeurigheid en vermindert de kans dat het zaagblad klem slaat.
g) **Gebruik altijd zaagbladen in de juiste maat en de passende uitboring.** Zaagbladen die niet bij de montageonderdelen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot controleverlies.
h) **Gebruik nooit beschadigde of verkeerde zaagblad-onderlegplaten of -schroeven.** De borgschijven en -schroeven voor het zaagblad werden speciaal voor uw zaag geconstrueerd om optimale werking en bedrijfsveiligheid te bereiken.

Voorkom een overbelasting van het apparaat:
Een terugslag is het gevolg van een verkeerde bediening van de zaag. Een terugslag kan met behulp van de volgende maatregelen worden voorkomen.
a) **Houd de zaag met beide handen vast en breng uw armen in een positie waarin u de terugslagkrachten kunt opvangen. Sta altijd in een zijdelingse houding ten opzichte van het zaagblad.** Breng het zaagblad nooit in een rechte lijn met uw lichaam. In geval van een terugslag kan de cirkelzaag achteruit springen. De bedienende persoon kan de terugslagkrachten echter opvangen wanneer geschikte maatregelen zijn getroffen.
b) **Wanneer het zaagblad klemt of het zagen om een bepaalde reden wordt onderbroken, dient u de AAN- / UIT-schakelaar los te laten en het werkstuk rustig te houden totdat het zaagblad volledig stilstaat. Probeer nooit de zaag uit het werkstuk te verwijderen of achteruit te trekken zolang het zaagblad in beweging is omdat anders een terugslag zou kunnen optreden.** Vind de oorzaak voor het klemmen van het zaagblad en verhelp deze storing door middel van geschikte maatregelen.
c) **Wanneer u een in het werkstuk stekende zaag weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagspleet en controleert u of de zaagtanden niet in het werkstuk vastgehaakt zijn.** Wanneer het zaagblad klemt, kan het bij een hernieuwde start uit het werkstuk schieten of een terugslag veroorzaken.
d) **Steun grote platen goed om het risico van een terugslag door een ingeklemd zaagblad te minimaliseren.** Grote platen kunnen door hun eigengewicht doorbuigen. Platen moeten aan beide zijden, zowel in de buurt van de zaagspleet als ook aan de rand worden gesteund.

e) **Gebruik geen botte of beschadigde zaagbladen.** Zaagbladen met botte of verkeerd uitgelijnde tanden veroorzaken een verhoogde wrijving, vastslaan van het zaagblad en terugslag door een te nauwe zaagspleet.

f) **Draai vóór het zagen de zaagdiepte- en zaaghoekinstellingen vast.** Wanneer de instellingen tijdens het zagen veranderen, kan het zaagblad vastlopen en een terugslag veroorzaken.

g) **Wees bijzonder voorzichtig wanneer u een dompelsnede in een verborgen bereik, bijv. een bestaande wand uitvoert.** Het binnendringende zaagblad kan bij het zagen in verborgen objecten blokkeren en zo een terugslag veroorzaken.

Oorzaken van een terugslag:

a) Een terugslag is de plotselinge reactie als gevolg van een hakend, klemmend of verkeerd uitgelijnd zaagblad hetgeen ertoe leidt dat een ongecontroleerde zaag omhoog komt en vanuit het gereedschap in de richting van de bedienende persoon beweegt.

b) Wanneer het zaagblad in de zich sluitende zaagsnede blijft haken of klem raakt, blokkeert het, zodat de motorkracht het apparaat terugslaat in de richting van de bedienende persoon.

c) Wanneer het zaagblad in de zaagsnede verdraaid of verkeerd uitgelijnd wordt, kunnen de tanden van de achterste zaagbladrand in het oppervlak van het werkstuk blijven haken waardoor het zaagblad uit de zaagsnede springt en de zaag terugschiet in de richting van de bedienende persoon.

Speciale veiligheidsinstructies voor de handcirkelzaag en de pendelbeschermkap

a) **Controleer vóór ieder gebruik of de pendelbeschermkap 7 optimaal afsluit. Gebruik de zaag niet wanneer de onderste lade niet vrij kan worden bewogen en niet meteen sluit. Klem of bind de pendelbeschermkap nooit vast in geopende positie. Indien de zaag op de grond valt, kan de onderste beschermkap worden verbogen.** Open de beschermkap met de terugtrekhendel en waarborg dat deze zich vrij beweegt en bij alle zaaghoeken en -dieptes noch met het zaagblad noch met andere onderdelen in contact komt.

b) **Controleer de functie van de veer voor de pendelbeschermkap. Laat de machine vóór het gebruik controleren wanneer de pendelbeschermkap en de veer niet optimaal werken.** Beschadigde onderdelen, plakkerige resten of ophopingen van spaanders zorgen voor een vertraging in de werking van de onderste veiligheidskap.

c) **Open de pendelbeschermkap alléén handmatig bij bijzondere sneden zoals “dompel- en hoeksneden”. Open de pendelbeschermkap 7a met de terugtrekhendel en laat deze los zodra het zaagblad in het werkstuk is gedrongen.** Bij alle andere zaagwerkzaamheden moet de onderste beschermkap automatisch werken.

d) **Leg de zaag niet op de werkbank of de vloer zonder dat de pendelbeschermkap het zaagblad afdekt.** Een onbeschermd, nalopend zaagblad beweegt de zaag in tegengestelde zaagrichting en zaagt alles wat in de weg ligt. Let daarom op de nalooptijd van de zaag.

Speciale veiligheidsinstructies voor de handcirkelzaag en de spleetbout

a) **Gebruik de bij het gemonteerde zaagblad passende spleetbout.** De spleetbout moet dikker zijn dan de hele stambladdikte van het zaagblad, maar dunner dan de tandbreedte van het zaagblad.

b) **Stel de spleetbout af zoals in de handleiding beschreven staat.** Een verkeerde dikte, positie en uitlijning kunnen redenen zijn waarom de spleetbout een terugslag niet effectief verhindert.

c) **Gebruik de spleetbout altijd, behalve bij dompelsneden.** Na de dompelsnede moet de spleetbout weer worden gemonteerd. De spleetbout stoort bij dompelsneden en kan een terugslag veroorzaken.

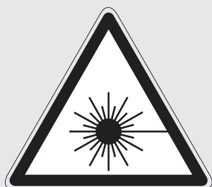
d) **Om te waarborgen dat de spleetbout functioneert, moet deze zich in de**

zaagspleet bevinden. Bij korte sneden kan de spleetbout geen terugslag voorkomen.

e) **Gebruik de zaag nooit met een verbogen spleetbout.** Reeds een kleine storing kan het sluiten van de beschermkap verlangzamen.



WAARSCHUWING! Bescherm uzelf tegen laserstraling:





- Kijk nooit direct in de laserstraal of in de laseruitlaat.

⚠ **WAARSCHUWING!** Het bekijken van de laseruitgang 12a met optische instrumenten (bijv. loep, vergrootglazen e.d.) is verbonden met gevaar voor de ogen.

- Richt de laserstraal nooit op reflecterende vlakken, op mensen of op dieren. Zelfs een kort oogcontact met de laserstraal kan oogletsel veroorzaken.

Batterijen vervangen:

- Open de afdekking van het batterijvakje 10 met een geschikte kruiskopschroevendraaier (zie afb. G).
- Verwijder de verbruikte batterijen.
- Plaats twee nieuwe 1,5 V alkalinebatterijen LR44 (bijv. GPA 76) overeenkomstig de polariteit en schroef de afdekking van het batterijvakje 10 weer vast.

⚠ **VOORZICHTIG!** Wanneer andere bedienings- of aanpassinginrichtingen of andere werkwijzen worden gehanteerd dan hier beschreven staan, kan dat leiden tot gevaarlijke blootstelling aan straling.



Zo handelt u correct:

- Trek in geval van gevaar de steker uit de contactdoos.
- Gebruik het apparaat nooit ondoelmatig.
- Het apparaat moet steeds schoon, droog en vrij van olie of andere smeermiddelen zijn.
- Bij stationair gebruik mag de machine alleen worden ingezet op een zaagtafel met aanloopbescherming.
- Schakel de machine eerst in en zet hem dan pas op het werkstuk.
- Leid de machine tijdens het werken altijd weg van uw lichaam.
- Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt.
- De zaaglijn moet aan boven- en onderzijde vrij van hindernissen zijn.
- Het zaagblad mag niet meer dan 3 mm buiten het werkstuk uitsteken.
- Let tijdens het zagen steeds op dat u niet in spijkers, schroeven enz. zaagt.
- Werk nooit bovenhoofds met deze machine.
- Bescherm het zaagblad tegen storen en slaginwerking en zorg dat het niet kantelt.
- Rem het zaagblad na het uitschakelen van de machine nooit extra af.
- Zaagbladen met scheurtjes of in vervormde zaagbladen mogen niet worden gebruikt. HSS-(Hoogrendements-Snelsnij-Staal) zaagbladen mogen niet worden gebruikt.
- Trek vóór alle werkzaamheden aan de machine, bijv. instellen van de grondplaat enz., altijd de netsteker uit de contactdoos.
- Verwijder nooit spaanders of slijpsel bij lopende machine.
- Bij de bewerking van hout of andere materialen waarbij gezondheidsschadelijk stof ontstaat, dient de handcirkelzaag te worden aangesloten op een passende, gekeurde afzuiginstallatie.

- Gebruik altijd de geïntegreerde veiligheidsinrichtingen van de handcirkelzaag, bijv. de inschakelblokkering 2 en de pendelbeschermkap 7.
- Waarborg dat alle bewegende onderdelen van de zaagbladbescherming soepel functioneren en dat alle inrichtingen die ervoor zorgen dat het zaagblad wordt afgeschermd, optimaal functioneren.
- Zet de AAN- / UIT-Schakelaar 3 niet vast wanneer u de machine met de hand leidt.

Ingebruikname

De handcirkelzaag PHKS 1300 A1 beschikt over Intelligent Power Control.



Deze automatische vermogenstoevoer bewerkstelligt dat het vermogen binnen een bepaald toerentalbereik ook bij de bewerking van harder en weerbarstiger materiaal constant blijft.

In- en uitschakelen

Inschakelen:

- ☐ Druk de inschakelblokkering 2 naar links of rechts en houd deze ingedrukt.
- ☐ Druk op de AAN- / UIT-Schakelaar 3. Zodra de machine is gestart, kunt u de inschakelblokkering 2 loslaten.



De handcirkelzaag is uitgerust met een elektronische aanloop-vertraging. De motor start met een vertraging.

Uitschakelen:

- ☐ Laat de AAN- / UIT-Schakelaar 3 los.

Zaaghoek instellen

- ☐ U kunt de zaaghoek met behulp van de schaal voor de zaaghoekinstelling 12b bepalen.
- ☐ Draai de vleugelschroeven / klembouten van de voorinstelling zaaghoekinstelling 9 aan beide zijden los, stel de gewenste zaaghoek in op de schaalverdeling 12b en draai de vleugelschroeven / klembouten weer vast.

Zaagdiepte instellen

Opmerking: wij adviseren, de zaagdiepte zo mogelijk 3 mm groter in te stellen dan de materiaaldikte. Zo verkrijgt een zuiver zaagsnede.
Draai de vleugelschroef van de voorinstelling van de zaagdiepte 5 los, stel de gewenste zaagdiepte in op de schaalverdeling 19 en draai de vleugelschroef weer vast.

Parallelaanslag instellen

Draai de vleugelschroef 13 aan de grondplaat 8 los en zet de parallelaanslag 15 in de gewenste houder 14. Draai de vleugelschroef 13 weer vast.

Laser in- en uitschakelen

Inschakelen:

- ☐ Schuif de AAN- / UIT-Schakelaar laser 11 naar "I".

Uitschakelen:

- ☐ Schuif de AAN- / UIT-Schakelaar laser 11 naar "0".

Opmerking: wanneer de batterijen verbruikt zijn, dient u deze door twee 1,5 V alkalinebatterijen LR44 (bijv. GPA 76) te vervangen.

Bediening van de handcirkelzaag

1. Machine – zoals onder "IN- en uitschakelen" beschreven – inschakelen en dan met de voorkant van de grondplaat 8 op het materiaal plaatsen.
2. Lijn de machine uit aan de parallelaanslag 15. of een opgetekende lijn resp. aan de laser.
3. Houd de machine met beide handen vast aan de handgrepen (zie afb. A) en zaag met matige druk.

Toerental instellen

- Draai het stelwiel 1 naar de gewenste toerentalstand (pijlmarkering ▲) (1 = laagste toerental / 6 = hoogste toerental):

Oriënteer u aan de onderstaande, vrijblijvende instellingen of pas het toerental via het stelwiel 1 individueel dienovereenkomstig aan.

Materiaal	Toerental-stand
Hard- en zachthout (massief) in dwars- en langssneden	6
Spaanplaten, hardvezelplaten	6
Spaanplaten	6
Meubelplaten, multiplex	6
Gecoate en gefineerde platen	6
PVC-platen	3-5
Acrylglasplaten, plexiglas	2-4
Aluminiumplaten	4-6
Aluminiumprofielen	4-6
Gipskartonplaten	1-2
Steenwolplaten	1-2
Cementgebonden spaanplaten	1-2

De omloopsnelheid bedraagt bij minimaal of maximaal toerental ca.

Stand	o / min	meter / sec
1	2200	21,8
6	5200	51,7

Houd er rekening mee dat de zaagsnelheid door de verschillende zaagbladen en materialen en al naargelang de toevoerkracht altijd lager is dan de omloopsnelheid (UGS) in nullast.

Spaanderafzuiging aansluiten

- Steek de adapter voor de stofafzuiging 18 in de spaanderuitworp 17.
- Sluit een goedgekeurde stof- en spaanderafzuiging aan (zie afb. A).

Zaagblad vervangen

⚠ **WAARSCHUWING!** Spilblokkering alleen bedienen bij onderbroken stroomtoevoer!

1. Verwijder eerst de parallelaanslag 15 door het losdraaien van de vleugelschroef 13.
2. Zet de zaagdiepte (met vleugelschroef voorinstelling zaagdiepte 5) op de minimale positie, 0 mm.
3. Zwenk de pendelbeschermkap 7 terug met behulp van de terugtrekhendel 7a en schakel de machine uit.
4. Bedien de spilblokkering 4 totdat zij vastklikt en draai vervolgens de spanschroef 24 los met de inbussleutel 6. Verwijder nu de spanschroef met de ring 24 en de spanflens 23 (zie ook afb. D).
5. Verwijder het zaagblad.
6. Monteer het zaagblad in de omgekeerde volgorde van de beschreven demontage.
7. Bedien de spilblokkering 4 totdat zij vastklikt en draai vervolgens de spanschroef 24 vast met de inbussleutel.

⚠ **WAARSCHUWING!** De pijl op het zaagblad moet overeenstemmen met de draairichtingpijl (looprichting, op de machine gekenmerkt).

- Waarborg dat het zaagblad geschikt is voor het spiltoerental van het gereedschap.

Spleetbout demonteren en afstellen

⚠ **WAARSCHUWING!** De afstand tussen spleetbout 16 en zaagblad mag niet groter zijn dan 5 mm. Wanneer de spleetbout voor dompelsneden verwijderd moet worden, moet deze afstand bij het opnieuw plaatsen van de spleetbout strikt worden aangehouden (zie. afb. F).

Spleetbout demonteren (zie ook afb. E):

1. Draai de vleugelschroef van de zaagdiepte-instelling 5 los en draai de cirkelzaag tot aan

de aanslag naar boven; nu is de spleetboutbevestiging 25 toegankelijk.
2. Draai de bevestigingsschroeven 26 eruit en verwijder de spleetbout 16.

⚠ WAARSCHUWING! Na de dompelsnede moet u eerst de spleetbout 16 weer aanbrengen voordat u verdergaat met het werk.

Spleetbout afstellen (zie ook afb. F):
Stel de afstand tussen de spleetbout 16 en de tandkrans van het zaagblad af op maximaal 5 mm en tussen spleetboutpunt en het diepste punt van het zaagblad eveneens op max. 5 mm. Neem de afstanden, zoals in afb. F weergegeven, in acht.

Tips en trucs

- Gebruik al naargelang de zaaghoek de zaaghoekinstelling 12b: rechthoekig zagen = markering 0°, 45° zagen = markering 45°.
- Door het aanbrengen van crêpeband op de snijlijn voorkomt u dat de zaagrand bij gevoelige oppervlakken – bijvoorbeeld spaanplaat of deuren – scheurt of schilfert. Het crêpeband biedt bovendien het voordeel dat daarop beter een zaaglijn kan worden afgetekend dan op een glad oppervlak. Het uitscheuren van de zaagrand wordt nog effectiever voorkomen door het opspannen van dun hout dat wordt meegezaagd.

Onderhoud en reiniging

⚠ WAARSCHUWING! GEVAAR VOOR LETSEL! Trek altijd eerst de steker uit de contactdoos voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert.

- Reinig het apparaat direct na beëindiging van de werkzaamheden.
- Gebruik voor de reiniging van de behuizing een doek en in géén geval benzine, oplos- of reinigingsmiddelen.

Service

- **⚠ WAARSCHUWING! Laat uw apparaten door het servicepunt of een gekwalificeerd vakpersoneel en alléén met originele onderdelen repareren.** Op deze wijze wordt gewaarborgd dat de veiligheid van het apparaat behouden blijft.
- **⚠ WAARSCHUWING! Laat de steker of de aansluitleiding altijd door de fabrikant van het apparaat of door diens technische dienst repareren.** Op deze wijze wordt gewaarborgd dat de veiligheid van het apparaat behouden blijft.

Garantie

U heeft op dit apparaat 3 jaar garantie vanaf de aankoopdatum. Het apparaat is met de grootst mogelijke zorg vervaardigd en voorafgaand aan de levering nauwkeurig gecontroleerd. Bewaar a.u.b. de kassabon als aankoopbewijs. Als u aanspraak wilt maken op garantie, neem dan a.u.b. telefonisch contact op met uw servicefiliaal. Alleen op die manier is een kostenloze verzending van uw product gegarandeerd.

De garantie geldt alleen voor materiaal- of fabricagefouten, echter niet voor transportschade, of voor onderdelen die aan slijtage onderhevig zijn, of voor beschadigingen aan breekbare delen, bijv. schakelaars of accu's. Het product is uitsluitend bestemd voor privé-gebruik en niet voor bedrijfsmatige doeleinden.

Bij verkeerd gebruik en ondeskundige behandeling, bij gebruik van geweld en bij reparaties die niet door ons geautoriseerd servicefiliaal zijn uitgevoerd, vervalt de garantie. Uw wettelijke rechten worden door deze garantie niet beperkt.

De garantieperiode wordt niet verlengd door de aansprakelijkheid. Dit geldt eveneens voor vervangen en gerepareerde onderdelen. Schade en gebreken

die mogelijk reeds bij de aankoop aanwezig zijn, moeten direct na het uitpakken worden gemeld, uiterlijk echter twee dagen na de dag van aankoop. Na verstrijken van de garantieperiode moeten alle voorkomende reparaties vergoed worden.

NL
Service Nederland
Tel.: 0900 0400223
(0,10 EUR/Min.)
e-mail: kompernass@lidl.nl

IAN 67034

Afvoer



De verpakking bestaat uit milieuvriendelijke materialen die u via de plaatselijke recyclingdiensten kunt afvoeren.



Voer elektronische gereedschappen niet af via het huisafval!

Conform de Europese richtlijn 2006 / 66 / EC betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan naar nationaal recht moeten oude elektrische gereedschappen separaat worden ingezameld en op milieuvriendelijke wijze worden gerecycled.

Uw gemeentelijke milieudienst kan u informatie geven over de afvalverwijdering van uitgediende apparaten.



Voer accu's niet af via het huisafval!

Batterij afvoeren
Batterijen moeten volgens de richtlijn 2006 / 66 / EC worden gerecycled en mogen niet worden afgevoerd via het huisafval. Iedere verbruiker is wettelijk verplicht, alle oude batterijen en accu's af te geven bij het gemeentelijke milieupark of bij de handelaar.

Conformiteitsverklaring / Producent CE

Wij, Kompernaß GmbH, documentverantwoordelijke persoon: de heer Semi Uguzlu, Burgstr. 21, D-44867 Bochum, Duitsland, verklaren hiermee dat dit product voldoet aan de volgende normen, normatieve documenten en EG-richtlijnen:

Machinerichtlijn
(2006 / 42 / EC)

EG-laagspanningsrichtlijn
(2006 / 95 / EC)

Elektromagnetische verdraagzaamheid
(2004 / 108 / EC)

Toegepaste, geharmoniseerde normen
EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5/A11:2009
EN 55014-1:2006, EN 55014-2/A2:2008
EN 61000-3-2:2006, EN 61000-3-3:2008

Type / benaming:
Handcirkelzaag PHKS 1300 A1

Date of manufacture (DOM): 07 - 2011
Serienummer: IAN 67034

Bochum, 31.07.2011

Semi Uguzlu
- Kwaliteitsmanager -

Technische wijzigingen binnen het kader van de verderontwikkeling zijn voorbehouden.

IAN 67034
KOMPERNASS GMBH
Burgstraße 21
D-44867 Bochum



Stand der Informationen · Version des informations
Versione delle informazioni · Stand van de informatie:
07 / 2011 · Ident.-No.: PHKS1300A1072011-DE / AT / NL